Beaugebreis:

50 Big. frei ins Saus gebracht, durch bie gen vierteliabel. 1.00 M. erel. Befrellgelb. igetr. Poft-Zeitungslifte Ar. 8106. Martifunge 30; Bruderei: Emferftraße 15.

Unpartetifche Beitung. mtelligengblatt. Stadt-Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Sipalitge Betitzeile ober beren Raum 10 Pfg für anstodres 15 pfg. Bei medrm. Aufmadme Rabatt Reflame: Getitzeile 30 Pfg., für auswarts 50 Pfg Appention: Beartigraße 30.

Der General-Angeiger erscheint täglich Abends Sonnlags in zwei Ansgaden.

Telephon-Unschließ Rtr. 199.

eneral Ma Anseiaer.

Drei Freibeilagen: Uenefte Hadrichten. Der heneral-Anzeiger ift aberalf in Stadt und Land verbreitet. 3m Abeingan und im blauen Landock beiht er nachweisbar bie größte Auftage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 50.

nkäuk

ie 30

Dienftag, ben 28. Februar 1899.

XIV. Jahrga

me Dentschrift Kaifer Friedrichs,

Tof im Rriegsjahre 1870.71 ber bamalige ng Friedrich Bilbelm gu ben Mannern gehörte, Rothwenbigfeit einer Reugeftaltung eitidlanbs am Rlarften ertannten, ging bereits seinem Tagebuch hervor und wird jest auch burch eine farift beftätigt, die Professor Horst Rohl nebft um anderen Attenstüden aus bem Besit bes verstorbeürften Bismard als Ergangung und Wegweifer gu Bedanken und Erinnerungen" herausgegeben hat. de Dentschrift war bereits am 14. August, also noch im großen Siegen bei Met, abgefaßt und ging bem alangler mit einem Begleitschreiben bes Rronpringen ms bem folgende Stellen bon befonberem Intereffe

Sott gebe uns ferner Erfolge wie bisher! Die recht Elfaffer und Lothringer fprechen fich mit Gleichiber ben balbigen Sturg bes Raiferthums, bas ausat babe, aus und feben gleichgültig ber neuen Berrenigegen, wenn nur ber Friebe gewahrt bleibt, baunnen fie gern basjenige Gute an, was Rapoleon Sonbe gebracht hat, fagen aber jugleich, es ginge einuf bie Dauer mit folden torrumpirten Leuten nicht, be es find, welche ihn umgeben.

Reiner Unficht nach muffen wir bie Augen icharfer se auf bie fübbeutichen Cabinette gerichtet behalten, an feparatiftifche Gelbftänbigfeit nach bem Frieben L leber Dalwigt hore ich fortbauernb nur Schlecharnbühler tann man überhaupt nicht trauen.

und Golbaten werben freilich anbers benten, legen fein enticheibenbes Bewicht in bie Bag-

Better entwidelt nun ber Rronpring - noch bor und bem Sturge napoleons - in 12 Buntien borfchläge, welche bereits bie Grundzüge bes furier Friedens enthalten und außert fich benn über linigung Deutschlanbs wie folgt:

mächst muß noch auf ber blutigen Wahl mit fammtlichen fübbeutfchen Staaten eine Dilimtion geschloffen werben, burch welche bie Leitung amaltung bes gefammten Militarmefens in and bem Ronig bon Preugen als oberften Bunern übertragen wirb. Es giebt von jenem Tage in heer mit einem Reglement, einer Urt ber Beund Ausruftung und einem Pringip bes Abanund Erfahmefens.

fübbeutichen Staaten treten in ben Bund berbeutschen Staaten ein, bie bisber ber "Norbbeutiche gnannt wurden, unter Bahrung ber Titulatur perfonlichen Chrenrechte und Würben ber beutuberane fowie ihrer Saufer, nebft berjenigen unen Dinge, welche feitens berfelben als Beichen Manbigfeit betrachtet werben, wie g. B. Gefanbtau halten und gu befegen. Es murbe fich embenn bie beutichen Fürften Gelegenheit erhielten, Wonliche Theilnahme an einzelnen großen Atten gebung, bei Bunbesrath und Reichstag, ihren m Antheil an bem beutschen Staate gu be-

agange Entwurf truge, wie ber nachmalige Raifer felbft anffihrte, gwar noch ben "Charafter bes auf jeben Fall aber giebt er ein neues un-Jides Dotument bafür, baß Kronpring Friedrich einer ber erften war, ber bie Grunbung bes neuen Reiches anregte, wenn er nicht über tber erfte mar.

Parlamentarische Nachrichten. h Berlin, ben 25. Februar,

Deuticher Reichstag.

Sigung. 1 Uhr.

Bunbesrathstifche Staatsfefretar Tirpin unb Lieblen, Bor Gintritt in bie Tagesorbbili ber Brafibent Graf Balleftrem bas Bort bem netar Tirpig: Derfelbe führt aus, er fei bom ftragt worben, an biefer Stelle ber Freude ber ber-Regierungen Musbrud gu geben über bie

Rettung der Bulgaria.

Der Capitan und bas Schiffs-Berfonal hatten außerorbentliche Brabour an ben Zag gelegt. hier fei wieber ein Beweis ber großen Leiftungsfähigfeit und Tuchtigfeit ber beutschen Sanbelsflotte, Die jedes beutsche Berg mit Freuden erfüllen muffe. Es liege bierin bie ficherfte Gewähr für bas Gebeihen unferer transatlantifden Linien. 36m, bem Rebner, fei es eine gang besonbere Freude gemefen, biefen Bebanten hier Musbrud geben gu tonnen, bag bei ben febr ichmeren Gefahren gur Gee bie beutiche Rriegs- und Sanbelsflotte Freub und Leib theilen. (Lebhafter Beifall.)

Mbg. von Bevehow (conf.) glaubt berfichern gu tonnen, bag ber gange Reichstag von ben Mittheilungen bes Staatsfefretars mit Freube und Anertennung Renninif nommen hat. Durch bie Tüchtigfeit und Unerschrodenheit bes Capitans und ber Mannicaft fei eine große Bahl bon Menfchenleben gerettet und ein icones Schiff auf wunderbare Beife bor bem Untergang bewahrt worben. (Brabo.)

Brafibent Graf Balleft rem ertlart hierauf, herr bon Levehow habe im Ramen aller Mitglieber bes Reichstages bem Beifall und ber Freude Musbrud gegeben, welche alle befeele.

Muf ber Tagesorbnung fieht ber Etat ber

Reiche Gifenbahnen.

Mbg. Riff (freif. Ber.) bebauert, baß fo manche Bunfche und Beschwerben ber Bevölferung im Elfag bon ber Bermaltung ber Bahn nicht genug berudfichtigt wurben, obwohl bie Bahnen bem Reiche faft 30 Millionen leberfcuß brachten.

Mieifter Tieblen bemertt, ber herr Borrebner verlange hauptfächlich Tarifreformen auf Roften bes Reiches, aber biefes wolle natilitlich jeben angelegten Pfennig berginft haben und ba es bisher im Bangen 600 Millionen auf bie elfaß-lothringifchen Bahnen angewenbet habe, fo verginfe fich biefes Capital nur mit burchichnittlich 4,58 pCt., in ben legten brei Jahren und wenn man bie Amortifation mitrechne, fogar nur mit 3,08 pCt. Gine Ermäßigung ber Berfonentarife fei fein allgemein getheilter Bunfch. Gine Reform allerbings fei erwünscht, nämlich Bereinfacung ber Berfonentarife. Gine folde ohne wefentliche Ermäßigung, bas fei bie große Breisaufgabe, beren Lofung nicht ohne Schwierigfeiten fei.

Mbg. Delfor (Effaffer) halt es für nothwenbig, ben Schwerpuntt ber elfaßelothringifchen Gifenbahn-Bermaltung bon Berlin weg etwas naher nach Elfag-Lothringen gu berlegen. Die neueften Gehaltsberbefferungen für bie Bahnbeamten feien bantenswerth, es burfe aber babei nicht fein Be-

Minifter Thielen bertheibigt bie bom Borrebner bemängelten Bahnhofsfperren. Diefelben batten bereits bas erfreuliche Resultat gehabt, bag auf allen unter preußischer Bermaltung ftebenben Gifenbahnen im Borjahre nicht ein Schaffner verungludt fei gegen 7 begw. 8 in ben beiben Bor-

Mbg. Bederle (Elfaffer) beflagt gleichfalls, bag bie lleberichilfie ber Reichsbahnen nicht bem Reichslande felbft, fonbern bem Reiche zu Gute famen. Much bemangelt er, baf bie Sefundarbahnen vielfach lediglich ben Intereffen ber Groß.

Geheimrath Badergapp tritt biefer Behauptung enigegen.

Mbg. Gamp (Reichsp.) wenbet fich gegen bie elfäffifchen Abgeordneten, Die wahrlich feine Urfache batten, fich ilber bie Gifenbahn-Bolitit in Glfag-Lothringen gu beflagen.

Mbg, be Schmib (Gif.) erflärt, feine Rebe berlefen gu muffen, ba er ber beutiden Sprache nicht machtig genug fei, Die Elfag-Lothringer wollten jebenfalls nicht Burger gweiter Rlaffe fein. Gie litten unter bem Diftatur-Baragrapben und unter ber Laft zweier Armee-Corps. Auch bon ber Gifenbabn-Bermaltung wilrben fie auf bem Gebiete bes Tarifmefens, namentlich burch bie hoben Roblentarife, gum Schaben ihres Sanbwerts benachtheiligt.

Minifter Thielen beftreitet bies.

Mbg. Bil b (Gog.) verbreitet fich über bie Rothwenbigfeit bes Ausbaues bes Bahnhofes in Milhaufen.

Minifter Thielen giebt gu, bag bie Buftanbe auf bem

Berhandlungen wegen ber bortigen Berfehrs-Berbefferungen mit Mulbaufen gu einem Abichluß führen möchten,

Abg. Sauß (Gif.) bemängelt bie ungleiche Behandlung ber Diebenhofener Bereine bei ben Fahrt-Bergunftigungen.

Abg. Baafche (natl.) legt Berwahrung ein gegen bie Auffaffung, als ob aus ben Reichsbahnen fünftlich Ueberfcuffe herausgeprefit würben, welche in ben Reichsfädel fliegen.

Gine Reihe bon Titeln bes Capitels 4 bes Gtats wirb genehmigt.

Das haus vertagt fich sobann auf Montag 1 Uhr. Schluß

Preufischer Landtag.

Das Abgeorbnetenhaus genehmigte beute bei Berathung bes Ctats bes Finanzminifteriums bie Bofitionen jum Reubau ber Raifer-Bilhelm-Bibliothet und bes Provingial-Mufeums in Bofen einschließlich ber inneren Ginrichtungen in Sobe von 752,400 Mart. Misbann begann bie Berathung bes Berg-, Gutten- und Salinen-Etats, bie jeboch heute noch nicht beenbet wurde. Montag Fortfegung ber

Politische Tagesübersicht.

Biesbaben, ben 27. Februar. Deutschland.

* Bom Raiferhof. Beim Raiferpaar fanb Camftag Mittag gu Ehren bes Geburtstages bes Ronigs bon Birttemberg eine Frühftiidstafel fatt, ju melder u. A. ber Erbpring gu BB ie b , ber württembergifche Gefanbte, Fürft Sohenlobe und Staatsfetretar bon Billom ge-

* Der Raifer über Frankreich. Fürft Rabstwill hat fich in Paris einem Diplomaten gegenüber über feine im Auftrage bes Raifers ausgeführte Miffion und babei auch barüber geaußert, wie fich ber beutiche Raifer gu Frantreich ftellt. Er fagte babet folgenbes: Der Raifer telephonirte mir aus hubertusftod, ob meine Gefundheit mir geftatte, nach Paris zu reifen. Ich bejahte fofort, obwohl mein rheumatifches Leiben fich gerabe in ben letten Tagen unangenehm fühlbar machte, Der Raifer ernannte fofort meine Begleiter. Fürft Rabgimill charafterifirte bem Diplomaten bie Borguge febes eingelnen ber herren. Der Gurft außerte fich bann weiterbin, bag ber Raifer bie Beftrebungen Frantreichs gur Berbolltommnung feiner Armee fcabe, Franfreichs Bergangenheit ehre und mit lebhafiem Intereffe allen Ungeichen folge, welche beweisen, bag bie öffentliche Meinung bie beften Begiehungen Frankreichs zu Deutschland wünsche. Zwischen Deutschland und England existirien gwar bestimmte Abmadungen, bie aber nur fpecielle Intereffenfragen berührten. Diefe Abmachungen murben eine Unnaberung Frantreichs an Deutfclanb feineswegs ausschließen. Gine Gefahr in ötonomifder Begiehung brobe ben continentalen Dachten nur bon Amerifa, Dies follten wir alle im Muge behalten. Fürft Radgiwill theilte bem Diplomaten ferner mit, bag er bem Raifer einen besonderen Bericht über feine Miffion unterbreiten werbe und er fei gewiß, bag biefer bas lebhaftefte Intereffe bes Raifers erregen werbe, Fürft Rabgiwill gab enblich feiner Befriedigung Ausbrud, Die Parifer Bebolterung in allen benfalls aber nur gang einseitigen Intereffen Schichten wohl gefinnt gegenüber ber Deputation bes Raifers gefunden zu haben. Er rühmte bie gute Saltung ber Truppen.

* Parlamentarifches. In ber Reichstagscommiffion für bie Robelle jum Banfgefet murbe am Samftag auch ber Artitel 3 ber Borlage in ber Regierungsfaffung mit großer Mehrheit angenommen. - Sicherem Bernehmen ber Rorbbeutfchen Allgemeinen Zeitung nach wird ber in ber Lanbtags-Thronrebe angefündigte Gefebentwurf betreffend bie Rebifion ber preugischen Mebiginal-Berfaffung, in ber nachften Beit bem Landtage zugeben,

Angland.

* Das neue Minifterium Roloman Szell, fo miegraphirt man uns aus Bubapeft, wirb fich am Mittwoch ben beiben Saufern bes Reichstages borftellen. Gin Comitee bon Bürgern und Stubenten beranftaltet heute einen Fade ! gug, beffen Theilnehmer bor bem Oppofitionsclub und por ber Dahnung Szilaghis in Reben ihrer Freude über ben Sturg Banffn's Musbrud geben merben.

* "Im bollen Bewuntfein ber guten Cache." Man Milhaufer Babnhofe unhaltbare feien und wünfcht, bag bie melbet aus & aris unter bem geftrigen Datum: Die Boligei

Ibelo

er fill

lafen.

E41

er in S

bat Donnerstag in ben Wohnungen verschiebener Mitglieber ber Patriotenliga Sausfuchungen vorgenommen, Diefelben werben heute und morgen fortgefeht. Deroulebe wird bor bem Untersuchungsrichter erft am Montag ober Dienftag bernommen werben, nachbem alle beichlagnahmten Papiere burchgefeben und bie Generale Roget und Falentin fowie alle übrigen Beugen berhört fein werben. Deroulebe ertfarte feinem Bertheibiger, bem Abbolaten Unbrieux, er habe nicht in einem Augenblid ber Ueberreigtheit gehandelt, fonbern im vollen Bewußtsein ber guten Sache. Seine That fei nicht biejenige eines Brren, fonbern eines Mannes, ber nach reiflicher Ueberlegung gu einem bestimmten Biele gelangen wollte. Deroulebe bat feinen Abbotaten, bie borftebenbe Erffarung gu beröffentlichen, bamit niemand über die wirkliche Ursache seiner That Zweifel

* Rleine Nachrichten. Der Batitan erfuchte ben Befandten Rifard um bie Silfe Franfreichs in Betreff ber in Changhang in China gegen bie fatholifden Miffionen ftattgehabten Erceffe.

Vaul Déronlède.



Unfern Lefern wird bas Bilb Deroulebe's willtommen fein, ba bie Borgange in Paris biefen Bolititer und Führer ber Patriotenliga in ben Borbergrund bes Intereffes gebrangt haben. Die Ereigniffe felbit, wie fie fich in ben letten Tagen in Baris entwidelten, find unfern Lefern ja burch unfere Berichte bereits befannt.

Das Loos der "Bulgaria."

Um 13. Februar melbete ein Londoner Telegramm, bağ ber in Bunta Delgaba (Azoren) angefommene britifche Dampfer "Weehamten" 25 Frauen unb Rinber bom Dampfer "Bulgaria" an Borb hatte. Diefer felbft treibe 800 Geemeilen von den Agoren hilflos umber. Die übrigen 65 Baffagiere und bie Mannichaften hatten megen bes Sturmes nicht mehr aufgenommen werben tonnen. Man glaubte insgemein, die Bulgaria fei berloren und bie Ergählungen bes mittlerweile in London angefommenen 2. Steuermanns Scharges, ber fpater noch mit 3 anderen in einem Boote bem Berberben entrann, liegen ben ichlimmften Befürchtungen ben größten Spielraum. Scharges ergablte über bie Borgange bor feiner Rettung:

"Um Abend bes 1. Februar herrschte ein Orfan, wogegen unmöglich pormaris gu fommen war. Um Morgen bes 2. Februar murben bie fliegenben Bruden fortgeriffen. Die Matrofen und Baffagiere fürchteten an Ded gu tommen, ba fie beforgt fein mußten, ebenfalls meggeriffen gu werben. Balb wurde auch ber Steuerapparat weggeriffen, und fo murbe ber Dampfer ein Spiel bon Bind und Bellen. Riefige Wogen ichlugen über Ded unb gertrümmerten alles. Sunbert auf bem oberen Borberbed eingestallte Pferbe brachen los und liefen durcheinander. Mlle außer zwanzig wurden getöbtet ober find ertrunten. Ein Berfuch, fie über Ded ju treiben, blieb erfolglos. Dan burchichnitt ihnen ichlieflich bie Rehlen, mobei einem Schlächter beibe Beine gebrochen und ein Matrofe fcmer verlett wurde, Das Schiff wurde ichlieflich led. Die Lutenbedel murben weggeblafen, und ehe fie ersett werben tonnten, waren alle bier Coiffgraume voll Baffer. In ben anberen Rammern rutfchte bie Labung, und bas Schiff neigte fchwer auf bie Badborbfeite. Die Pferbeleichen bermehrten noch bie Reigung. 72 Stunben binburch arbeiteten Baffagiere und Mannicaft wie Stlaven. Alles umsonft. Das Schiff fant Boll um Boll, bie Wogen schlugen barüber und riffen acht Rettungsboote fort. Um 5. Februar um vier Uhr Morgens murbe ber Befehl ertheilt: Mue Dann an Ded! Wir mußten uns fur bie Boote bereit halten. Der Dafdinenraum mar überfcmemmt und bier Bumpen tonnten ben Baffereinfturg nicht mehr bemeiftern. Das Waffer reichte bereits bis gur Feuerung, trogbem unterhielten bie Beiger bas Feuer. Jeber erhielt einen Rettungsgürtel, und bie Boote wurden !

fertiggeftellt. Balb nach Tagesanbruch wurden bie "Bictoria" und "Roorbiftan" Dampfer "Weehawlen", "Bictoria" und "Roordiftan" gesehen. "Weehawlen" fchiate zwei Boote, worin 25 Frauen und Rinber gefest wurden. Der Sturm nahm gu und ein weiteres Boot ber "Bulgaria" wurde gertrummert. Roch ein anderes Boot wurde flott gemacht, worin vier ber Geretteten Blag nahmen, worauf es gufällig losrig. Wir faben, wie bie "Bulgaria" wieberholt verfuchte, weitere Boote herabgulaffen, boch war es bergebs lich. Das Berhalten ber Mannichaft und Baffagiere mat ein vorzügliches, befonders bie Frauen maren muthvoll. Scharges glaubt nicht, bag bie "Bulgaria" ben Sturm überftanben hat."

Run hat aber jest bie Gigenthumerin ber Bulgaria, bie Samburg - Amerita - Linie ein Telegramm aus Bunta Delgaba erhalten, bag bie Bulgaria tropbem alle Fährniffe übermunben habe und in ben

Safen eingelaufen fei.

Der Raifer richtete, fo wirb weiter gemelbet, an ben Direttor ber Samburg-Amerita-Linie, Ballin, ein Telegramm folgenben Inhalis: "Mit tiefem Dante gegen Gott, ber fo wunberbarer Beife Schiff und Mannichaft gerettet hat, fpreche ich Ihnen meine warmften Gilldwunfche gur Erreitung ber "Bulgaria" aus. Capitan Schmibt bat in acht beutscher Seemannsart und feftem. Gottbertrauen einen 24 tägigen Ramp auf Leben und Tob fiegreich gegen ben Ogean gefochten, unter ftilgt bon einer aufopfernben, pflichttreuen und braben Mannichaft. Als Beichen ber Anertennung verleihe ich bem Capitan Schmibt bas Romifurfreug bes Sausorbens von Sohenzollern, Sie werben bie Ramen ber eine Musgeichnung berbienenben Mannichaften burch ben Gefanbten mir mitibeilen."

Mus ber Umgegend.

00 Chierftein, 25. Febr. Der Rachfolger bes Apothefera Bolff in Biebrich bat fich bereit erffart, bier eine Filial. apothete gu errichten, wenn ibm ein jahrlicher Buichuf von 300 Mf. bewilligt wirb. Sowohl ber Gemeinberath als auch bie Bemeindebertretung haben bem Anfuchen vortäufig auf die Dauer

von 2 Jabren quaefimmt.

B Bicfer, 26. Febr. In ber am Freitag Abend flatte gehabten Sihung ber biefigen Gemein bebertretung flanden folgende Buntie auf ber Tagesordnung: 1. Festehung bes Gemeinbebudgets, 2. Bertauf von Gemeinberundeigenthum, 3. Bertrag mit Thierargt Diffinde von Ruffelebeim. Rachbem ber Boranichla pro 1899 von herrn Burgermeifter Genino vorgelefen, wurde berfelbe einftimmig angenommen. Den 2. Bunft betreffenb, beab-fichtigte herr Gafmirth M. Allenborff einen an ber fogen, natigte Herr Ganibitto A. atten borf einen un ber fogen, alten Bforte" belegenen Lagerplat von der Gemeinde zu taufen, um seinen Garten etwas zu vergrößern, hauptsächlich aber, um demselben ein schöneres Aussehen zu verschaffen, da der betreffende Lagerplatz sehr oft mit allerlei Unrath bedeckt ift. Die Gemeindes vertretung jedoch erachtete biesen Platz für nicht aut entbebrlich und murbe beshalb ber Berfauf besielben mit 8 gegen 3 Stimmen ab gelebnt. Dagegen follen dem Beren Landwirth Theobald Staal an feinem Bauplate, damit er bei dem Ban feines Bobnbaufer Die richtige Finchtlinie einhalten fann, 16-18 gm ju 25 Dit per Ruthe vertäuflich abgegeben merben. Gin Bertrag mit ben Thierarate herrn Diffin de von Ruffelebeim o. Dr. tounte nicht fofort perfett gemacht werben, ba beffen Forberung bei Ertra Besuchen von der Gemeindevertretung als zu boch befunden wurde, und soll beshalb nochmals perfonlich mit demselben unterhandelt werden. Es ware sehr wünschenswerth, wenn dieser Bertrag recht balb zu Stände fame, und somit einem ichon feit Jahresfrift beftebenben Bebürfniffe enblich abgeholfen wurde.

"- And bem Regierungebegirte, 25. Febr, Der Amterichter Dr. Drebmald in Ballmered ift an bas Amtegericht

in Raffau verfett worben.

):(Rubesheim, 25. Febr. Der auf ben 21. Marg einguberufenden Sauptberfammlung ber Rieberm al bbabn . Attien-gefellichaft foll eine Divibenbe von 28/4 % gegen 21/4 %

im Barjabre vorgeichlagen werden.
) St. Goar, 25. Febr. Der Schraubendampfer Richarb fieft bier auf ber Bergtour auf einen unbefannten Gegenftand, mobei ibm zwei Schraubenflugel abgeichlagen wurden. Derfelbe mußte baber nach Robleng fabren, um ben Schaben aus-

e Raffatten, 24. Februar. Der Gifenbahnbau bon bier aber Dieblen nach Braubach und Oberlahnftein burfte binnen furgem enblich in Angriff genommen werben. Gegen bie offengelegten Blane find Ginmendungen nicht erhoben worben. Dit ber Abicanung ber in Groge tommenden Landereien ift auch icon ber Anfang gemacht worden und fiebt auch hier eine Einigung in etwa noch freitigen Fällen zu erwarten.

Dberlahnstein, 25. Febr. Bei ber beute Nachmittag 3 Uhr auf bem hiefigen Rathhaufe flattgehabten Renverpachtung ber Brude blieb Frau Veter Ems Weit.

wiederum Leutbietende mit 12,520 Mt.

- Somburg v. b. D., 25. Febr. Bor einigen Togen wurde in ber Gemartung Eppfiein-Bodenhaufen, in einem Rifichen murbe in ber perpadt, bie Leiche eines Rinbes gefunden, bas Spuren einer Erdroffelung trug. Runmehr ift bie Morberin und unnaturliche Mutter in ber 15 johrigen fahrenben Runflerin Reumann, beren Gitern 3. 8. in Schlofborn Borftellungen geben, entbedt und verbaftet worden. Das Ibiabrige Madden ift in Marburg Mutter geworben und hat vor einigen Tagen mit bem lebenben Rind bie Unftalt in Marburg verlaffen. Ein aus ber Anftalt mitgenommener Gegenstand führte gur Entdedung. Der Bruder ber Mörberin bat fich vor einiger Zeit babier in ber Rabe ber Gifenbahn erichoffen. Man bringt biefen Selbftmorb mit obiger Geschichte in Berbindung.

* Rennerod, 25. Febr. Influenga und Reuch buffen forbern bier viele Opfer, fo bag in ben erften anderthalb Monaten b. 3e. bereits biefelbe Sterblichfeitsgiffer erreicht ift mie im verfloffenen Salbjahre.

Plenar - Sikung der Handelskammer. Biesbaben, 24. Februar 1899.

(Fortfenung.)

Muf Ersuchen bes herrn Sanbelsminifters bat bie Rammer Borfchriften für gwedmäßig ertlart, wonach ber Rleinbertauf bon Brennftoffen, inabefonbere Roblen, Brifetts, Rols, Brauntoblen, nach Gewicht fich ju vollzieben bat. Musgu- lauch die einzige größere taufmannifche Krantentalle, Die

nehmen waren jeboch hierbon ber Bertauf bon Abfallbot. bie Solgberfteigerungen,

Der Sanbelstammer bon Limburg ift auf eine Inwegen Ginleitung gemeinfamer Schritte gegen bie Bunte Geschenten im Rleinhandel erwibert worben, bag bie !! Raufleute bie Bugabe bon Geschenten an Runben, well eine Unfitte auffaffen, aber feinerlei Untrage an bie gein biefer Sache geftellt hatten, noch beabsichtigten. Die Rowerbe baber gegen bie betlagte Unfitte nichts thun,

Das Raiferliche Patentamt (Unmelbeftelle für Geben mufter) war barauf aufmertfam gemacht worben, bei Bebrauchemufter gefchütte Reclamezettel in ben Berte bracht würden, welche, ohne bag bie erforberliche Genet hierfür eingeholt worben, Antheil an ein Lotterieloos ge ten, und baf bie Schulbigen ftraflos in Biesbaben ; morben maren, weil ber Staatsanwalt annahm, bi Schulbigen burch bie erforberliche Patentirung ber 9me getiel in ben Glauben verfeht worben feien, baf burd Batentirung auch bie Benehmigung gur Musipielung Lotterie gegeben fei. Sieauf ift bon bem Raiferlichen The amt folgende Uniwort erfolgt: "Das Raiferliche Balm hat mit Intereffe von ben gerichtlichen Berhandlungen nif genommen, bie in Begug auf Die Bebrauchemufter In 78 888 und 80 286 flattgefunden haben. Die ber Une ftelle für Gebrauchsmufter obliegenbe Prüfung bon Geben mufter-Anmelbungen bewegt fich in engen Grengen und S. s tragung fann bielfach auch bann nicht berfagt werben b offenfichtlich bie materiellen Borausfehungen bes Redell nicht vorliegen. Ueber bie Richtigfeit ober Unrichtigfet Berhaltens ber Rgl. Staatsanwaltschaft bat bas Pat nicht gu urtheilen. Cbenfowenig ift es gu einer gutidi Meuferung über bie Rechtsgültigfeit bes Gebrauden Rr. 78 888 und 80 286 im borliegenben Falle befugt. brauchsmufter, welche infofern richtig finb, als bie ! werthung wiber bie Gefete verftogt, unterliegen ber 20io flage aus § 6 bes Gefehes betreffenb ben Gout bon Gebe muftern bom 1. 4. 1891, bie jebermann gu erheben beredit

Die Rgl. Gifenbabnbirection Frantfurt a. D. beife im neuen Commerfahrplan 1899 ein neues Comelly auf ber Stede Biesbaben-Frantfurt a. M. einguftellen, gwar mit fürgefter Fahrgeit und ohne Aufenhalt a Imifdenftationen (Raftel-Bochft a. Die Santell's begrüßt biefe Reuerung, welche auf Wunfch bes Magibert Biesbaben bon ihr angeregt, mit Freuben. Der bon bet

Gifenbahnbirection gemahlte Fahrphan:

2 Uhr 30 Min, ab Frantfurt an 5 Uhr 44 Min, 3 Uhr 20 Min, ab Wiesbaben an 4 Uhr 55 Min. ift als zwedmäßig bezeichnet worben,

Muf bie Bortheile bes beutschen Lebanies über Samburg ift foon wieberholt öffentlich aufmetfan macht worben.

Die Errichtung einer Brifaenwaage auf & Borsbach fleht nicht in Musficht, auch wenn bie 3mm ien fich an ben Roften ber Unlage betheiligen follten.

Lofales.

. Wiesbaben, 27. 3ch

. Bom Countage. Wenn ich beute einmal ging fein will — eigentlich bin ich bas ja immer — is und fteben, bag ich eine furchibar lange Zeit bageleffen to Schreibtisch und am Feberhalter taute, Denn ich wufte Schreibtisch und am Feberhalter taute, Denn ich muste nicht, wie ich meine hentige Blauberet einleiten folle, i in alte Phrasen zu verfallen. Man fann bach auch us in alte Phrasen zu verfallen. einfach tonfiatiren, bas Wetter mar fcon, ober es war m Gestern wars nämlich einmal wieder sehr schon, oder es wat absehen will, bag es recht frisch braugen war. Ber etwa Baletot ausging, that dies jedenfalls nur deshald, wei de vor der Thure fieht und er ihn versetzt hatte. Nicht ben in ben Baletot.

Ja, Die letten Tage bes Monats, Die bat icon Confe

ale er fang :

Ber nie fein Brob obn' Butter af Ber nie nur Baffer trant, das ichlechte, Mit leerem Port'monnaie bafaf.

Der tennt euch nicht, ihr teuflifchen Wahte Ich weiß auch davon zu erzählen, früher, als ich ben oblag, als ber Manatswechsel in ber Regel schou mit ben Ende gegangen war. Denn mein gnabiger Bert Ma Ende gegangen war. Denn mein gnabiger wichts weiter, wenigftens fein Gelb, hochftens einen weifen Lebren. Das erfte Mal argerte mich bas gem ameite Dal war ich vernünftiger, trant ein Gias 25 anberen - wie Bier - und fang : "Bas frag ich ! Gelb und Gut, wenn ich gufrieben bin."

Aber eigentlich wollte ich vom Sonntag fprecher brachte taum etwas Reues. Mittags Bromenobencon wir ja icon gewohnt. Dog bie Bereine allmablic an guffiegen, ift nur ein Compliment fur bie mibe Babreegeit. Doch, etwas Renes war body ba: 3m gab's Salvator, Münchener Salvator. Und wenn ich es wurde, wie es ichmedte, man mitte es tropbem ielbt fo fintemalen ein Bier, bas nicht getrunten wirb, bod femt perfehlt hatte . . .

"Rranfenberficherung für Ranflente. Dir und Begrabnistaffe, c. D., bes "Bereins für Santis Commis von 1858 (Kaufmannifcher Berein) in Danie in den lehten sechs Monaten einen Zuwachs von 42 m. gliedern erhalten. Rach Abzug aller Mitglieder, deren Rach Abzug aller Mitglieder, deren Rach Abzug aller Mitglieder, deren Rach Begistern gestrichen werden mußte, beträgt Ende 1883 ber Kallenangehörigen 6043 gegen 6741 am vorbergebents ichlus. Beir Mrtte Donorge Mennige Schlegitel und Kri ichluß. Für Arzt-Honorar, Argueien, heilmittel und gat bie Dulistaffe im verflossenen Jahre rund 195000 gabit, gegen rund 179400 MR, in 1897. Die Krantes gradnis-Kasse bes 58er Bereins gewährt als eingeschichte fasse nicht allein volle Freindschles fasse nicht allein volle Freindschles fasse taffe nicht allein volle Freigugigteit über gang Dentid

Gilai

Bir 38i

te Anfin Lugaise p vie hiefe

bağ d Berfette g

mehm

os grad en gele

burch is ung ein yen Pain Pairnian

gen Rem

and a

nb die Ge

then, me

redisión.

gutachelia tuchkenia fugt. bis d Losque Gebeun

.

nhelita

ion bet å

andeb meetian

In State

us toler

7. Geben

or man

bei Erfrankungen, bie mit Arbeitsunfabigfeit verbunben imrall freie Babi bes Argtes - ohne Rucfficht auf bie Bobe gerars - für Rechnung ber Raffe gemabrt.

Rum Ranbanfall bei ben Schiefftanben. Rachbem stiget auf die Strafenrauber, welche, wie gemelbet, Radt jum Samftag bei ben Schiefftanben ben Schloffer-im Bange niedergeichlagen und beraubt haben, badurch aufgemacht worben mar, bag fie bei ber Theilung ihrer Beute e gerietben, murben fofort Mannichaften ausgefandt, um bet gereiben, Burben folott Mannichaften ausgefandt, um Orin gu fuden, ohne bag es biefen gelungen mare, mit einem en Reultate gurudaufehren, benn Bange war mittler-ile ich on gefunben worben von bem Wegewärter

Befer Diefes Finden theilt man uns Folgendes mit:

In ber Racht von Freitag auf Samftag wurbe in ber Rabe Botes Abamsthal, auf ber Marftrafie, von bem bortigen Begeen balbenttleibeter Dann aufgefunden. Betterer Be: 36 babe mit brei Collegen gufammen im Balbe geflofen. Mis ich ermachte, war ich meiner Rleibung nebft ermaje mit Inhalt und meiner Banberpapiere beraubt." Saube lagen etwa 500 Meter ftragenaufmarts, um ben aten auf faifden 2Beg gu ffibren, ba fich bie Gpipbuben in Edung nach Biesbaben gu entfernt batten. Die Boligei ift in Renntniß gefett.

Die Shescheidung nach dem neuen burgerlichen Gefeb-et in Jufunft in Deutschland nur ftattbatt, wenn ein Ber-fter eines Ebegatten vorbanden ift; Scheidung auf Grund mittiger Abneigung giebt es nicht riehr. Als absolute Scheidungsorgiten nur Ebebruch, vorberige Berbeirathung obne nachen Schibung, Nachstellung nach dem Leben, böswillige Bermb Geistedkanscheit. Geistessidrung gilt nicht unbedingt
feidungsgrund. Es wird eine dreijäbrige Dauer der Kransstudent und diese muß so arg sein, daß der franke Gatte gar
a unigen Begriff von der Birklichkeit mehr hat. Der Richter
bippelen, od eine schwere Berlegung der ebeischen Pflichten penken, ob eine ichwere Berletzung der ehrlichen Pflichten innialies Berbalten vorliege. Der interessantiese Scheidungsis eber "bost ich es Berlassen", d. h. wenn der eine met rechteräftiger Berurtbeilung sich der Herstellung der em Geweinschaft entzieht, oder sich von der häuslichen Ge-talt leingehalten dat. Wenn also ein Ehrpaar in "döslicher um Jader getrennt lebt, wird es vom Gericht geschieden, inch praktischer, als die "gegenseitige Abneigung," Gine Betrilgerin bechtte am Samfiag Nachmittag ein Ausgetzungerin bechtte am Samfiag Nachmittag ein Ausgetzungerin bechtte am Sefuch. Sie entnahm könn für etwa 18 Mt. Waaren. Für 14 Mart nahm sie mi, der Reft sollte ihr mit einer quittirten Rechnung in

mi, ber Reft sollte ihr mit einer quittirten Rechnung in finning gesandt werden. Als dieselben nun abgeliefert werden felle es fich beraus, daß dieselbe eine fingirte Wohnung a hatte und mit ben mitgenommenen Baaren fpurlos

Gin gutes Geschäft machte biefer Tage ein Landwirth tobetm, indem er einem biefigen Burger ein Stud ur 30,000 Mart vertaufte, wofür er vor etwa zwei Jahren

Biletotmarber. In einem in ber Bebergaffe be-

Glaffene Cantion. Gur bie im Gifenbahnbienfle ftebenben ne und Magaginbermalter befand bisher eine bes fie bei Beurlaubungen die Erffarung abgeben mit ihrer Caution für bie Mmtsführung bes Bertreters m frin. Mit der Aufbebung der Amtscantionen ift auch birfem Monat ab aufgehoben worben.

Bugunfall. Der gestern Mittag um 11 Uhr 10 Min. Braffene Schnellaug Bie sbaden . Frantfurt fein), 3u welchem eine fogenannte Tenbermaschine (bie midmarts gefahren werben fann), probeweife benunt at bes fich entwidelnben fcarfen Dampfes nur mit Thur jur Fenerung gebffnet werben, und es gefang Bug weiter ju bringen. Dan mußte eine Referve-treiholen, bie ben Bug bann mit halbftunbiger Ber-

a ber Lehrerbersammlung iprach am Samftag Abend Bonnenhof herr E. Jafobi über Giebelungen Launusthalern, Wir entnehmen ben Ausführungen mbes: Die Grenzbestimmung bes Taunusgebietes hat mobifd-geologischen Gefichtspunften ju erfolgen; auch in bierbei mit maßgebend. Die Durchichnittslange und

ist 52 km und der Gesammtslächeninhalt etwa 3900 is Bestebelung der Thales ist bedingt durch die Form am berselben, die Gebirgebildung, die Höhenlage der Basserkäste der Flüsse, Für die Anlegung von Ortomaßgebend die Bodenbeschaffendeit, die Größe des maßgebend die Bodenbeschaffendeit, die Größe des maßgebend die Bobenbeschaffenheit, die Größe des eies, die Fruchtbarteit der Gegend, sowie etwaige gewinn-bechäftigung für die Bewohner. Die Zeit des Eintritts inn it ein Nahkad für die Güte der Gegend und de-Renschen-, Thier- und Pflanzendesiedelung. Dinzu-d die durch die Gestaltung und Richtung des Thales buch die Windrichtung bedingten Riederschläge. Bei wittenen Thalen ift die Bestrahfung durch die Sonne mie 3. B. im Wisperthal. So bescheint im Monat is sonne den Ort Geralstein voor nicht. Der Ein-Conne ben Ort Gerolftein gar nicht. Der Gin-Tamms bis 30 Tage. Die Debrgabl ber einzelnen be bemide Durchichnittsgiffer. - Die Berfammlung netnige Durchichnitsgiffet. Die Beitallungen. Rebner Beifall fur feine intereffanten Mittheilungen. mag berr Beters über bas neue Relittengefeb im pan feither in Raffan maggebenben Bestimmungen. Ritter bes Gifernen Arenges. Die Sanpt. Altter bes Eisernen Areuzes. Die Daupt-ning ber Rassauischen Bereinigung ber bes Eisernen Areuzes sand am 26. cr. im Iboli ftatt. Der Borsigende, Stadsarzt Dr. Berna, ikielse mit einem Hoch auf den Aasser, begrüßte die Ritglieder, und namentlich den Borsigenden des Ber-na, herrn Seibert, als Gast. Der Berein bestand am in 1897 aus 37 Mitgliedern, wovon 6 theils durch burch Austritt ansgefdleben und 4 neue eingetreten itt ber Berein 35 Mitglieber gabit. Die Berfammben bisherigen Korftand wieber, nahm, bezüglich ber
din Göste, eine Aenderung der Sahung an, und war
tine Herabiehung bes jährlichen Beitrags. Der Borbie Antwort St. Majestät bes Königs Albert von
stingten was lebenden Mittern bes Crockfreuges bes einzigen noch lebenben Ritters bes Großfreuzes bes Bannfreis, ber Mes, bor, worin ber aufrichtige Dant ben Rittern bes brochen wird,

überbrachten Gludwunich ju bem im berfloffenen Jahre geweienen Regterungs-Jubilaum ausgesprochen wurde. Im vorigen Jahre ift im Auftrage bes Bundesvorstandes am Sarge bes Fürsten Dismard, bes einzigen Ebrenmitgliedes, ein Kranz mit entiprechender Bibmung niedergelegt worden. Nachdem noch ein Feldbetrag einem bebürftigen Krenz-Ritter aus der Bereinskaffe bewilligt wurde, schloß der Borsibende die Bersammlung.

e Das leidige Himmerrunfschen an den Treppen-

gelanber'n bat am Samftag Abend wieder einen betrübenben Ungludefall gur Folge gehabt. Die elfjährige Tochter bes in ber Bleichftrage wohnenben Gefchaftsmannes Rugler rutichte an bem im elterlichen Saufe befindlichen Treppengelander binunter. Blotlich verlor bas Rind bas Bleichgewicht und fturgte topfüber in Tiefe, mo es blutfiberfiremt und befinnungslos liegen blieb. Das verungludte Rind, bas anscheinend ichwere innere Berletungen erlitten hatte, mußte in ärztliche Bebandlung gegeben werden.

o Dandfriedensbruch. In einer Birthichaft ber Bell:

o Sausfriedensbruch. In einer Birthicaft der hell:
mnnbfrage gerieth gestern Abend ein Schreiner mit drei unbefannten Leuten in Streit. Da die drei Bersonen thätlich au
werden begannen, brach der Mann fofort auf und begab sich in
seine in der Rahe belegene Bobnung. Da er mertte, daß die Angreifer ibm folgten, ichloß er die Thur hinter sich ab. Nachbem
bie drei Rowdies den Mann auf alle Art beschinnzt batten, schligen fie mit Fauften und Fagen gegen bie Thurfallung. Der geangfligte Mann alamirte durch hilfernie die Nachbarichaft. Erft als dieserschien, hielten es die Streitbabne für gerathen, fich von dem Blat gurudfzuziehen. Der Schreiner, der inzwischen den Namen eines der Angreifer in Erfahrung gebracht hat, wird gegen dieselben Angreifer in Erfahrung gebracht hat, wird gegen dieselben

Angeice megen Sausfriedensbruch erftatten,
W. Balhaffa. Wie und von ber Direftion bes Balhallat beaters mitgetheilt wird, foll bas Brogramm für bie erfte
Salfte Marg gang außerordentliche Attraftionen aufweifen. Der Blangbunft bes Brogramms wird eine aus 44 Berfonen beftebende Danomen - Ernppe fein, welche auf ihrer Rund-reife burch Europa aberall bas größte Auffeben erregte.

G. Seh. Refibengtheater. Rach langer Baufe betritt Berr Dr. Rauch wieber ais "Gartorins" in Philipp's mit fo durchlchlagenbem Erfolge gegebenen Schauspiel "Das Erbe" am Dienstag die Bubne. Dies hadende Wert, das bei allen feinen Aufführungen ben ungetheilten Beifall errungen bat, fesselt bis gur letten Scene die Zuschauer. In Borbereitung befindet sich der Schwant "Der Schlaswagen . Controllent" von Alex.

Biffan, bentich von Benno Jacobien, welcher in Berlin mit beis spiellosem Erfolge täglich in Scene gebt.

Bufeltionetrantheiten. Am vergangenen Mittwoch er affnete Berr Dr. med. Jungermann seine Bortragereihe "Ueber Infettionsfrantheiten feiten". Der Bortragereihe erflärte guerft, was man unter Inseliennsfrantheiten verflebe, und baß biefelben gu Stanbe fommen burch Ginbringen pon Rrantheitsteimen in ben Rorper. Wenn man weiß, mo bie Reime außerhalb des menichlichen Rorpers leben und auf welchem Bege augerhald des menichichen Rorpers leben und ant weigen wege fie eindringen, jo tann man ihre Brutftätten vernichten und ihnen den Weg zum menichlichen Körper verlegen. Dann erläuterte der Redner, wie man fich vor Juseftionskranscheiten schützt, was der Feingelne zu thun habe, was die Gemeindeverwaltungen und die Staatsregierungen thun muffen, um die Entstehung und Beiterverbreitung von Boltsfrantheiten zu verhüten. — Der Bortrag war verbreitung von Boltsfrantheiten zu verhüten. — Der Bortrag war unt hestuckt und fanden die Ausfichrungen des Redners reichen gut befucht und sanden die Ausführungen des Redners reichen Beifall. Der nächste Bortrag findet am nächsen Mittwoch, Abends 81/2 Ubr. im Saale der Oberrealicule, Oranienstraße 7, fatt. Herr Dr. med. Jungermann spricht dann "Ueber Schutzen und heift mpfung (Schutzendrimpfung, Impfung gegen Best, gegen Tollwuth und Diphteritis.) Der Eintritt ift wiederum filt Dann und berere und file Damen und herren frei.

* Lebensmitte. Borige Boche verluchte ein junges Dabden, Rebensmitde. Vorige Woche verlichte ein junges Madogen, fich bei Biebrich, gegenüber der Dyderhoff'ichen Billa im Meine zu ertränken. Ein in der Rähe befindlicher Kohlenfuhrmann bolte aber die Lebensmide noch rechtzeitig beraus. Wie verlautet, soll das Mächen aus Wiesbaden ein.

Bur nächsten Volkszählung, welche am 1. Dez. 1900 stattfindet, soll als neue Frage zu den früheren noch die der Schult bild ung hinzufommen.

Rerläugerung der Mückschrfarten. Die pom 21. März.

Berlangerung der Riidfahrfarten. Die vom 21. Marg ab gelöffen Ridfabrfarten auf den vreußischen und heffischen Staats-babnen baben des Ofterfestes halber eine verlängerte Gultigfeit bis einschließlich den 14. April b. 36.

* Fremdenfrequenz. Das amtl. Babeblatt verzeichnet am gestrigen Sonntage eine Gefammtfrequenz von 10088-Bersonen, mitbin einen Bugug in lehter Woche von 116.4

Onnenberg, 26. Jebr. In ber letten Sihung ber Baucom miffion murbe ber von ber Gubbeutiden Gifen-babugefellichaft vorgelegte Bertragsenimurf, betr. ben Bau und Berrieb einer Stragenbabn von Biesbaben berathen, und beschioffen, ben Entwurf mit verschiedenen Abanderungen und Erganzungen, welche im Interesse beider Betheitigten liegen, der Gemeindevertretung zur Genehm ig ung zu empfehlen. In derselben wurde der neue Fluchtlinienplan über das Brandgelande der herren Bach und Klump sesigelegt und die Beschukkfassung über des Bauerlich bes Gerre Beichluffassung fiber bas Baugesuch bes herrn Schreinermeifters Carl Ereesbach wegen Errichtung eines Wohnhauses an ber Blatterftraße jum Zwede ber Berhandlung bes Antragstellers mit ben übrigen Anliegern der Platterstraße, vertagt. — Am tommen-ben Dienstag, Rachmittags resp. Abends, finden nacheinander auf bem Rathhause Sihungen bes Gemeinderaths, ber Baucommission, sowie ber Gemeinderetung pertretuno flatt. Der Sauptgegenftand ber Berathung ber letteren Rorper-ichaft bilbet ber oben bereits ermabnte Bertrag mit ber Gifenbahn-Gefellicaft. - Die Gefammtgabl ber Anmelbungen für bie Dilitar. Stam mrolle hat in biefem Jahre 53 betragen.

Cheater, gunn und Wiffenschaft. Björnfonle Johanna.

Das hiefige RgL Soft heate,r unternimmt mit ber Mufflihrung von Björn Björn fon's breiaftigem Schaufpiel "3 o hanna" (Berlag bon Albert Langen, München), bas beute Abend bier erftmalig in Scene geht, einen beachtenswertben Schritt, ber weit über Biesbabens Grengen binaus um beffentwillen Auffeben erregen burfte, weil bamit auch ber Moberne bie Bforten bes Runfttempels fich erfchliegen, ber ihr, eigentlich naturgemäß, bisher faum geöffnet worben mar, Dag es gerabe bie norbifche Doberne ift, bie bamit eingiebt, baß biefe unferer eigenen ben Rang abläuft, ift ja bebauerlich an und für fich. Immerbin bleibt es gu begrufen, bag ber Banntreis, ber fich bisher um bie hofiheater legte, bamit burch-

Bas biefe That noch auffehenerregender macht, iff bas, bag "Johanna" bas Stild ift, bas ben Rampf ber ftarren finfteren Reaftion gegen ben Fortichritt mit negatibem Musgang fumbolifirt, bag "Johanna" ein Stud ift, aus bem eingelne Stellen ber Berliner Genfur febr - nun gebrauchen wir bas barie Bort - febr unmoralifch vorgefommen finb. Dan bürfte fich noch ber Lanbtagsbehatte bom 17. Februar entfinnen, in ber ber freifinnige Abgeordnete Dr. Barth feine große Litteraturcenfurrebe bielt. Dabei fubrte er über Bjornfon's Johanna, bas im Berliner beutschen Theater inscenirt wurde, folgenbes an: Der Theatercenfor bon Berlin, einer Stabt bon beinabe 2 Millionen Ginwohnern, fant in biefem Stud eine Reibe bon Musbrilden, bie er glaubte, feinenfalls burchgeben laffen gu biirfen. In biefem Stild fommt ein Sat bor, ber beißt: "Jest muß bie Pringeffin bas Ungeheuer laufen." Boblberftanben, es hanbelt fich bier nicht um eine wirfliche Bringeffin, fonbern nur um eine nebenfachliche Rebensart, und ber Theatercenfor meinte bas mare nicht gutaffig. Babriceinlich bat er geglaubt, baf bie burgerliche Orbnung erfcilitert werben tonnie, wenn folde Bemertungen uber bie Buhne gingen. Aber ber Cenfor bat wenigstens mit fich reben laffen, und nach langen Berhandlungen bat man biefen anflößigen Sab augelaffen unter ber Bebingung, bag es beifen follte: "3est muß bie Bringeffin bas Ungeheuer frauen." Alfo in bem Augenblid, wo gefraut wurde ftatt gelauft, war die öffentliche Ordnung wieber hergestellt. In bemfelben Stilde tommt ber Sah vor: "Laft uns an ber freien Liebe festhalten in ber Theorie. Aber tommft Du mir bamit in ber Pragis, bann gnabe Dir Gott." 3ch follte meinen, baß bas fittlich in feiner Beife anftofig ift. 3m Gegentheil, hier ift ein febr wichtiger Grundfat gur Geltung gebracht. Und ich nehme auch an: Der Berliner Theatercenfor hat fich nicht bagegen verwehren wollen, bag man in ber Braris biefe Theorie nicht gur Durchfuhrung bringenfolle. Er hat wahrscheinlich nur an ber Theorie an fich fcon Anftof genommen etc." Dan barf alfo febr neugierig barauf fein, wie man bier über biefe "anflögigen" Stellen gebacht, ob man fich bier einen freieren Blid gewahrt hat als in Berlin.

Der alte Björnfon - er ift am 8. Dezember 1832 gu R spifen in Rormegen geboren - ift von jeber eine Rampfnatur gewefen, ber frifd und muthig gegen bas alte bestebenbe, fotveit bestebenb gleichbebeutenb mit beengenb ift, anging. Und fo bat er auch in feiner "Johanna" benen ben Sebbebanbidub hingeworfen, bie ba glauben, bie Bertreter bes alten Pringips ber Berbummung fein gu muffen, bie fich aus ben engen Schranten ber Sausbadenheit, eines engen Befichtstreifes nicht frei machen fonnen und auch andere nicht frei werben laffen wollen. Diefes ftarre finftere Brincip, biefes Ungeheuer unferer Marchen finbet feine Bertorperung in bem ftub, theol, Otar Bergheim, ber bei ber Wittme Sylow wohnt. fterbenbe Splow hat gewilnicht, bag Johanna, feine aftefte Tochter, und er, ein Paar werben. Rurgum, bie beiben finb berlobt. Johanna, bie ihre Mutter und Gefcwifter burch Rlabierftunben unterftugt, ift eine Runftlernatur, bie fich nur braußen entfalten fann, frei von aller Ginengung. Der einzige, ber bas im Saufe einfieht, ift ihr alter Ontel Sans Shlow, ber bie Welt tennen gelernt hat und ber alles aufbietet, Johanna gu biefer Freiheit gu berhelfen. Dem gefangenen Bogelchen wird verhaltnigmäßig fonell ber Räfig geöfnnet, Johanna hat nämlich beim Conful Svenbfen gefpielt, alles mar entgildt, begeiftert bon ihrem Talent, auch ber Schriftsteller Sigurb Strom, ber fich feine Freiheit auch erft geholt bat, ber fich felbft, feine ureigene Geele in ber granbiofen Schweigfamtett ber Berge fuchen mußte. Bon biefen Erfolgen hort auch ber Japreffario Beter Bird, und biefer engagirt fle gu einer Cournet. Ihre fleingefinnte Mutter ift barob febr erfreut, fie erinnert fich ues bielen Gelbes, bas Johanna nun berbient. Aber Diar ift bagegen, er filrchtet, er weiß, bag er Johann, Die nur bem Gebote bes Baters folgend, ihm angehört, ohne ihm Liebe geben gu fonnen, baburch verliert, baß fie feiner "unterirbischen" Liebe, wie Ontel Splow fie bezeichnet, entgogen wirb, er ftemmt fich mit aller Dacht bagegen. Unb bas um fo mehr, als auch Strom fie auffucht und fie Rachts gufallig wieber trifft, Girom, ber ihr gleich verwandt ift, ber fie bas Unfagbare - bas Geheimniß ber Liebe - abnen lagt. Ob biefes nächtlichen Bufammentreffens fommt es swifchen ben Berlobten gur Musfprache, fcon fdwantt fie, ob fie nicht ihrer Bflicht folgen muß, als Ontel Splow ihr Retter wirb. Er peret pe, einer Einladung Aftrid Pibl's, ihrer Freundin, fofor gu folgen, um bann bie Tournee angutreten, er ftogt fie gewiffermaßen hinaus und Johanna geht, geht ihrer Befreiung enigegen

Die eben erwähnte Uftrib Bibl wird in bas Stud gefcoben, um ben Gegenfat awifden ber Pflichtebe und ber Liebesche traf bervorzubeben. Gie ift frei angelegt, aber fie bat nun ben Mann gefunden, ben fie wirflich liebt, mit bem fie gludlich wirb. Sie fragt auch Johanna, ob fie auch weiß, daß sie mit Otar glüdlich wird. Johanna aber kann nur ent-gegnen: "Ich glaube es fest," und weiter, als ihr Aftrib barauf sagt: "Du weißt es also nicht" nur erwidern: Go was weiß man boch nicht. Darauf fann Aftrib benn mit ihrer großen jab empfunbenen Beisheit ber Liebe berausruden: "Ja, bei Gott, bas weiß man."

In Otar haben wir alfo bas ftarce Reaftionsprincing bertorpert, ben Mann bes engen Befichtstreifes, ber alles berlaumbet, was er nicht berftebt, in Sigurd Strom, bem Dichter, bas bes Befreiten, Losgelöften, ber Johannes Gehnfucht nur bergrößert. Johanna muß ben Rampf gwifden Finfternig und Bicht burchtampfen, ber ihr burch bas Berbalinif gu

fo furchtoat erichwert wird, und in bem fie nie fich jum Siege aufgerungen hatte, wenn nicht ber Ontel Chlow an ihrer Stelle Diar gurlidgebonnert; wenn fie nicht biefen Mann ber man, ber Dergog bon Dort werbe in ben nachften gliidlichen Praris zur Seite fteben hatte. Er bringt bem Slide Tagen bas Commando bes auftralifch=englifchen Beichmabers ben bitteren Lebenshumor mit, ber oft an Sathre grengt. herr Rofe wird ihn heute Abend zu gestalten haben, mahrend Rotationebrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt ben Otar herr Leffler jum Charafter ausbilben muß. Für Emil Bommert. Für bie Rebattion verantwortlich: Frang ben Star Derr Lefflet gum Content ber Rame bes Gel. Billig, Laver Rurg; fur ben Juseratentheil: i. B. Frang Biebl bas Gelingen ber Titelrolle burgt ber Rame bes Fel. Billig, Laver Rurg; fur ben Juserbaben. für bas bes Ström und bes Impreffarios Birch ber ber herren Robius und Ballentin. 2018 Afirib Phil wird fich Frl. Sool g berfuchen. Alles in Allem burfen wir alfo nach Diefer Seite bin einen fünftlerifden Genug erwarten.

Björnson bringt in biesem seinem neuesten Schauspiel, bas mit großem bramatifchen Berftanbnig, mit feinfter Charatterbilbung gefchrieben ift, wieber einen Beweiß feines tiefen Gebantenreichthums, feiner bie und ba fogar peinlichen Beobachtungsgabe. 3ch erinnere nur an ben oben erwähnten Sag bon ber Theorie und Pragis ber freien Liebe. Rann man unfere Moral, bie es ja fo berrlich weit gebracht bat, treff-

licher andeuten; beigenber perfifliren?

Dag enblich in bem Schauspiel bas "Miliert" ausgezeichnet getroffen ft, bas geht icon aus ber Leftilre bes Bertes hervor, baß es auch in bie Pragis umgefest wirb; bafür wirb bie Regie fcon forgen.

Alus dem Gerichtsjaal.

)(Straffammer-Cinng vom 27. Februar Consessionene Differenzen. Der tatbolische Pfarrer Bilb. Schilo von Eltvile sowie der Nebalteur und Druder der latholischen "Rhein. Bolfszig.", Julius und Otto Etienne, die beiben lehteren von De fir ich, sind heute zur Berantwortung gezogen wegen Beleibigung des evang. Pfarrers Deismann durch die Presse, antässich eines Borfalles, welcher sich um die Mitte des Monats Juli v. 38. in Etwille abgespielt und welcher die Bevölferung weit über die Grenzen unseres Bezirts hinaus nicht wenig erregt hat. In Citville wohnte damals ein aus Suhl zu gezogener Invalide Anton Weinlich, Bater von 5 noch lebenden Kindern, welcher, an den Holgen des Feldzuges schwer leibend, ansscheinend dem Tode nahe war. Weinlich war Katholis. Er hatte früher in Suhl gelebt, einem protestantischen Städtchen in Thüringen. fruber in Suhl gelebt, einem protestantifden Stabtiden in Thuringen. früher in Suhl gelebt, einem protenantigien on Suhl eine tatholische Seine Frau war eine Protefantin und ba in Suhl eine tatholische Seine Frau war eine Protestantin und ba in Suhl eine tatholische Gemeinde nicht besteht, so machte Weinlich werden au fasten. Das Gemeinde nicht besteht, so machte Weinlich selbst den Soriglag, die Rinder sammt und sonders protestantisch werden zu lassen. Das geschah denn auch. 23 Jahre lang lebte das Paar in friedlichster Sche und 10 Kinder gingen aus dieser hervor, von denen 5 im Alter von 7 bis 19 Jahren um die hier in Frage kommende Zeit noch lebten. Als in Eltville allgemein versautete, Beinlich werde wohl nicht lange mehr mitmachen, da sah sich der kath. Pfarrer Schilo veranlaßt, diesem einen Besuch abzustatten und er theilte ihm bei dieser Gelegenbeit mit, er werde ihm weber die Sterbeihm bei dieser Gelegenheit mit, er werde ihm weber die Sterbe-saframente reichen, noch auch ihm die firchliche Beerdigung zu Theil werden lassen, falls er nicht seine Bersehlung zum Theil wieder gut mache daburch, daß er die 3 jungften, noch nicht tonsimirten Kinder der tatholischen Kirche guführe, rest, nog Anger eine bahingebende Berpflichtung übernehme. Der arme Lodifrante erbat sich bamals eine Bedentzeit, doch gab er in der Folge die gewünschte Ertlärung nicht ab und ftarb um den 8. Juli berum in Wiesdaden im Hofpital des Rothen Kreuzes an den Solan einer Operation nachdem er munittelbar norder nicht etwa berum in Wiesdaden im Dospital des Rothen streuges an den Folgen einer Operation, nachdem er unmittelbar vorber nicht etwa zu einem fatholischen, sondern zu einem evangelischen Pfarrer, dem Pfarrer Deißmann in Erbach, geschieft hatte. Kanm erhielt die Frau des Weinlich die Todekanzeige, da ging sie zunächst den evangelischen Pfarrer Deißmann um die Leitung der Beerdigungs-seierlichkeiten an, D. verwies sie jedoch, wie das seine Pflicht war, an den tatholischen Pfarrer Schilo und erst nachdem dieser sich nach er den dem dieser sich an den tatholischen Pfarrer Schilo und ern nachdem bieler fich mehrmals ausdrücklich geweigert hatte, der Frau zu Diensten zu sein, übernahm der edang. Pfarrer die Beerdigung. — Der fath. Pfarrer Schilo sühlte fich dadurch um so mehr in seinen Rechten geträntt, als Pfarrer D. bereits in 5-6 schiheren Fällen äbnlich versahren war. Er sehte sich din, schried einen von Beleidigungen des evang. Psarrers stropenden Artisel und brachte ihn in der "Rhein. Ballszzg." unter. Dort wurde derselbe 2 Tage nach der unter einer Betheiligung wie kann jemals vorher in Eitville dassemelsen vollzogenen Beerdigung wie kann jemals vorher in Eitville dassemelsen vollzogenen Beerdigung wie kann jemals vorher in Eitville dassemelsen vollzogenen gemefen vollzogenen Beerdigung veröffentlicht. Das Urtheil belegte ben Bfarrer Schilo mit 50, ben Berleger Julius Etinne mit 20 DRt. Gelbftrafe und erfannte bem beleidigten Bfarrer Deigmann bie Bublitationsbefugniß gu. Otto Stinne wurde freigefprochen.

Telegramme und lette Nachrichten.

* Budapeft, 27. Gebr. Das Amis blatt publicirt Die Lifte bes neuen Dinifterium & fowie bie Enthebung bes Cabinets Banffy. Baron Banffy wird mit bem Groffreng bes Stefans, Orbens, Finangminifter Lutaes mit bem Großfreug bes Leopold-Orbens ausgezeichnet. In einer fpateren Beit foll bann Graf Apponpi bas Bortefeuille bes Innern, ber Abgeordnete Soransti bas

gen übernehmen. Portefeuille ber Fin

Berfonlichfeiten haben bausfudungen ftattgefunden. Romentlich bie Bohnung Monicourts, bes Gecrefars bes Bergogs bon Orleans, wurde auf bas Gorgfaltigne durchfucht. Beiche Ergebniffe Diefe Sausfuchungen gehabt haben, ift gur Beit noch unbefannt. Jedenfalls nimmt man an, bag bie Regierung einer ernften orleaniftifchen Berichwörung auf die Spur getommen ift und bag vielleicht auch bas Unternehmen Deroulede's hiermit in Bufammenhang ju bringen ift. Die Aufregung fteigt in Baris immer mehr, weil fich nicht abfeben lagt, mas Die nachften Tage an leberrafchungen bringen merben, Bielfach wird ber Rudtritt bes Generals Burlinden in Ausficht geftellt. Man will wiffen, er werbe burch Beneral Biguet erfest merben.

* Baris, 27. Febr. Der Senat wird heute Ereppe und hausgang auf Rachmittag die Berathung über bas Rebifionsgeset gleich gesucht. Ellenbogeng. 9. beginnen. Gs find bis jeht nur zwei Redner eingetragen 1. Stod rechts .

und Licht burchtampfen, ber ihr burch bas Berhaltniß zu Otar | und man glaubt, bag bie Debatte bochftens zwei Tage in Anfpruch nehmen wirb.

* London, 27. Febr. In Morinelreifen berfichert

Befanntmachung. Die herren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 3. Mary I. 3., Nachmittags 4 Uhr,

in ben Bürgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung:

1. Das befinitive Brojett für Reubauten der Feuermache, des Accifeamts und des Leibhaufes.

2. Das Brojeft über herrichtung bes Turnfeftplages

unter ben Gichen.

(Bu Dr. 1 und 2 Bericht bes Banausichuffes.) 3. Bericht ber bestellten Commiffion über bie Frage der Behandlung von Betitionen, Befchwerden u. dgl., die von Brivaten an die Stadtverordneten.Berfammlung gerichtet werden, fowie über den An-trag des Stadtverordneten Brof. Buth auf Ginfenung eines ftandigen Organisationsausichuffes.

4. Antrag bes Stadtverordneten von Ed:

"Die Stadtverordneten-Berfammlung wolle beichliegen, ben Magiftrat gu erfuchen, ber Stadtverordneten Berfammlung nach bem Bor. gang auderer Stadte eine Borlage über Schaffung eines Fonds gur Unterftutung von die urkomifche Doffe: ftäbtifden Arbeitern gu machen, welche im ftabtifden Dienft arbeitsunfahig geworben finb."

5. Magiftratsantrage betreffenb

a) taufliche Erwerbung einer bem Begirtsverbande gehörigen Grundflache Gde Abolfsallee und verlangerte Moritftrage;

freihandige Beraugerung ftadtifchen Grundeigen. thums im Diftritt "Schierfteinerlach" (Bu Dr. 5 Bericht des Finangausichuffes.)

6. Bericht des Rechnungs Prufungs Ausschuffes über bas Ergebniß der Prufung der von den ftadtifchen Conderverwaltungen für bas Etatsjahr 1897 abgelegten Jahresrechnungen, fowie Befchlugnahme über die Seftstellung und Entlaftung.

7. Bezeichnung ber gu den Raffenrevifionen im Jahre 1899 abzuordnenden Mitglieder der Stadtverord.

neten Berfammlung.

8. Borichlage bes Wahlausichuffes wegen ber Reuwahl eines Felbgerichtsichöffen

9. Magiftratsvorlagen, betreffend

a) Festfetung von Fluchtlinien fur eine Strage amifchen ber Connenbergerftrage und bem Rams bad, fowie für einen Theil ber erfteren zwischen

ber Kreidelstraße und der Gemarkungsgrenze; b) ein Baugesuch des herrn M. Georgi wegen Er-richtung eines Neubaues (Orientalisches Café) an

Der Borfinenbe

ber Strage unter ben Gichen. Biesbaden, den 27. Februar 1899.

ber Stadtverordneten Berjammlung. Geidäfts-Eröffnung u. - Empfehlung.

Empfehle mich ber werthen Rachbarfchaft, fowie bem verehrten Bublifum gur

Anfertigung von herren- u. Anaben-Garderoben

fowie jeber Urt Uniformen und Libreen etc.

Modernfte Ausführung, eleganter Sib. billigfte Preife.

Reparaturen werben ichnell und billig bergestellt. Berlin, 27. Febr. Das "Rieine Journal" melbet Reichhaltige Auswahl in Mufterfollection.
ous Paris: Bei zahlreichen als Orleanisten bekannten Mur billigste und modernste Stoffe für Anzüge, Baletots, einzelne Beinfleiber u. f. w. Dodadiungsvoll

Ludwig Bauer,

Civil= n. Militarichneider, Oranienftr. 25, vis-a-vis bem neuen Gerichtsgebaube.

Buchbinbergehülfe fucht Rarl Gerich

Bneumaticrab (Durfopp), gut erb., preisw. ju verfaufen. Schwalbacherftr. 27, Mittelb. I.

leere krune einfaffungen giebt billigft ab, Caladin Frang jr 4 Schierfteinerftraße 4.

Jarger Buchtweibchen b. 3 bert. Ellenbogeng, 101, 2686 Gin braves Laufmadden fofort gefucht.

Louise Eleinofen, Bungeichaft, Langgaffe 45.

Uur noch heute u. morgen bas intereffante 2. Februar-Brogramm.

F'essi

mit feinem anbalufifchen Stier. Familie Derrington. die beften Runftrabfahrer.

The 3 Hugossets. bie ameritanifchen Matabore ber Luft.

Hans Hauser,

ber originelifte fubbeutiche humorift ac. sc. sc.

THEATER

Die 2 letten Abschiedsvorftellungen

des diesmaligen Sensationsprogrammes mi

Gine Fran um jeden Breis.

Morgen Dienstag, ben 28. be. Die., Abende 81/, Ilhr:

Solution Solution

80

(Q

Sulder Sulder

groke öffentliche

Schneider Versammlung

Schwalbacher Hof, Emjerftrafe.

Zagesorbunug:

Die Antwort der Arbeitgeber auf unfere Forderungen mi wie ftellen wir uns dazu?

Ge ift Bflicht eines jeden Rollegen, ju icheinen und gwar nur pünftlich.

Das Ericheinen ber Arbeitgeber III falls erwünscht.

Der Einberufer.

Montag u. Dienstag, den 27. n. 28. februa täglich Bormittags 10 und Rachm. 3 Ubr, we

Kunstblätter u. Gemäld

meift moberner Meifter, Aptiquitäten, Kunftgegenstände und Minja

aus Bribatbefit, im Muctionsfaal für Runftfachen

Mene Mainzerfrage 66 in Frankfurt verfteigert. Ausftellung Samftag und Sonntag, ben 26. Februar in ben Gefchaftsftunben.

Catalog gratis und franco burch

Arbeitsnachweis

Mugeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr gemittage in unferer Expedition einzuliefern.

Mannliche Derfonen.

Junger Schneider Bode gelucht - Schneiber Prant. Buifenftr. 41, 3. St.

Berfecte Taillen sanneider

dn.

les un

eis.

lihe:

geber

1 11

311?

er.

11

fritten

räldi

Milit

3. Bern, Langgaffe 20.

Schneider fir Menberungen von Manteln und Jaquets gefucht.

3. Dern. Banggaffe 20.

Einbruchs : Diebftahl: Verficherung

nien wir bei febr lohnenden Begigen allerorts respectable und nachebene Berren ale Bermittler. erral-Agentur ber Berfich.-Gefellschaft Thuringia Frankfurt a. M., 54/115 Rogmartt Rr. 14a, I.

Gute Rock= und fleinflück = Arbeiter

mat bei Sameibermeifter 3. Riegler,* Webergaffe 16, 1,

Bolontair

r mein Bau-Bureau gefucht. Ludwig Meurer, Architect Lufenftraße 31, 1. St.

Ein Wagner= 1. em Sattlergehülfe

inten fofort bauernbe Stelle bei J. Beisswenger, Edierfteinerftrafe 9a.

bausburiche

t. Baderei Rirchg. 11 buriche gefucht.

Molf Dabbad. Bellribftrage 22. Mehrere tüchtige Bau-

(Banfarbeiter) vivet gefucht.

Fritz Fuss. reinerei, Dobbeimerftr. 26.

Jugendliche

abener Ctaniol: und Metallfapfel-Fabrit.

Tüchtiger Medianiker

Malmafdinen und Fahrraber Molf Rumpf, Ganfgaffe 16.

Lüchtiger

ohreinergehülfe Bilb. Maner, Bleichfir. 4.

Junge hater in bie Lebre gefucht. und Weinbaderei,

Shlofferlehrling Ефафіят. 9.

Mneiderlehrling ober Oftern gefucht 30 bei Euler. 3910

tifeurlehrling bei R. Löbig, Frifeur, Abreffe gu erf

Weibliche Berfonen.

Bir fuchen per 1. Abril ept. fruber eine tucht., branchefundige Berfäuferin.

Sprachtenntniffe ermunicht. Gefchwifter Etranft, Beifimaaren und Musftattungen. Rieine Burgftrage 6.

Gine tuchtige Berfauferin, in ber Bafche-Branche erfahren, und ein Behrmadden gefucht. * 21 Maaft, Große Burgftr. 8.

Berfecte Caillen- und Rokarbeiterinnen

J. Hertz, Langgaffe 20-22

Junge Mädchen tonnen unter gunftigen Beding-nngen und fofortiger Bergutung bas Cigarrettenmachen erlernen. Eabaf. u. Cigarrettenfabrif "Denes", Bebergaffe 15.

(Sin ftartes Monatmadchen gefucht Franfenftrage 28.

Saubere, gut empfohlene Monatofrau gu fofortigem Eintritt gefucht. 264 Raberes Emferftraße 24, 3.

Gin einfaches Mabchen in burgert, Daushalt gefucht. 2649* Rieblftr. 2, Stb.

(Sin braves Madchen fann lernen. Riebiftr. 2, Gtb. 2648* Gin Madden gefucht Schwal-bacherftrage 63, B. 2634*

Mädchen

für Menberungen von Manteln Jaquets gefucht. 3. Bert, Langgaffe 20.

Madchen, d. gut focht u. jede Sausarb. fibern., bon fleiner Fam 3. 1. April g. b. Lohn gef. Rur folde m. gut. Beugn. woll.

Fifderftr. 5, Bart.

Braves, junges Wädchen

gefucht. 29. Wenger, Bis-mardring 20.

Tüchtige Hotel=# Schreiner au. Beitochinnen

werben gegen hoben Bohn

Stellen-Burean Maner Rübesheim a. Rh.

O 2020 Innge Mäddien tonnen bas Aleibermachen und Bufchneiben unentgeltlich

Rariftrafte 36. Bart. Gefucht per 1. Marg ein nettes, fanberes

Mädden, welches auch geitweifig im Laben bebienen tann. Rab. Safnergaffe 10, Cigarrenlaben.

Stellengesuche

Junger Mann fucht irgend Be-Beichnen. Offert. unter B. 2358 an die Erped. des BI.

Ducht. Raberin empf. fich im Aust. u. Ment. v. Alcibern außer bem Saufe. hermannftr. 17, Sth. 3 St

Fraulein von 22 Jahren, welches 11/9 3. meinen Sausbalt gur vollen Bu-friedenheit geführt, fucht ahnliche Stelle ober auch bei Kindern. Infpector Echmelgeifen, Blabebed Sol

Tüchtige Köchin, bie icon in größeren Anftalten thatig war, fucht abnliche Stellung. Abreffe zu erfragen im Berlag ftrage 37 nach

Mbrechtftraße 41, Part.

mich hiermit ergebenft anzuzeigen, bag ich mit bem heutigen Tage meine Wohnung bon Rhein-

Meiner geehrten Runbichaft, Freunden, Gonnern und meiner werthen Nachbarichaft beehre

berlegt habe.

Mein Labengeschäft führe ich nicht weiter, jedoch werben nach wie bor Mobel in jeber Stylart nach vorliegenden ober gegebenen Beichnungen geschmachvoll und folibe angefertigt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Vilh. Fürstchen.

Bau- u. Möbel-Schreinerei.

tels Schreib. 1857 1899

Hof-Kalligraph Gander's

3u gleicher Weise wie in ben Borjahren (felt 1869 hier) wirb am fünftigen

Montag, 6. März, wiederum in Wiesbaden* indef nur für die Dauer eines 14 tägigen begw. auf 19 Lehrftunden fich erftredender Cyklus zweche Berfconerung und Berbefferung mangelhafter Sandichriften eröffnet und werben Intereffenten -

insbesondere auch alle biejenigen verehrten Herren und Damen, von welchen wiederholt und neuerdings diesbetreffende iheils mindliche und theils briefliche Anfragen an denselben nach Mainz erfolgten — hiervon ergebenft in Kenntniß geset.

Durch den Antheil an diesem Lehr-Cyflus wird bekanntlich nicht allein jungen Leuten, sondern auch Mäunern in bereifs vorgerückterem Alter und Damen Gelegenheit zur rascheften Aneignung einer conlant schönen, den Anforderungen der Gegenwart entsprechenden Dands schrift gehoten forift geboten

Unterrichtet über 10 000 Berfonen. Refp. Anmeldungen Tags vorher (Conntag. 5. Mars) bes Borm. von 10 Uhr ab bis Rachm. 8 Uhr in ber Wohnung besfelben im "Dotel Dahn, Spiegelgaffe, erbeten.

Wiesbaben, 27. Februar 1899.

Gander aus Daing, Dof-Ralligraph Er. Rönigl. Doheit bes Groftherzogs von Deffen.

) Bon nicht in Biesbaben Wohnenben kann dieser Schreib-Unterrichts
Chiflus — um die tägliche Hierher = beziehungsweise Rückreise auf die thunlichst kürzeste Dauer zu beschränken — eventuell in 4 bis 6 Tagen mit gleich günftigem Erfolg absolbirt werden.

Magenleidender

und benen, bie an Appetitiosig keit, Verdauungsstörungen, Blahungen, Sadbrennen, Unbe hagen ic. leiden, fei als befibe mabrtes Sausmittel ber trefflich Rrautermagenbitter "Puritaner empfohlen. Derfelbe ift patent amtlich geichutt und nach einen alten, probaten Recept fachman nifch bereitet und an Gute un' Befommlichteit von feinem an deren Fabrifat nur annahernd erreicht. Biele Anerkennunger über vorzügliche Wirfung.

Bu haben in Floschen a 1.20

und 250 Mt.; Probeffaich 50 Big.

Drogerie "Sanitas", Mauritiusfirage 3.

Altrauf einzeln. Mobel some gange Ginrichtungen, Nachläffe Gold, Silber, Psachläffe Gold, Silber, Bei Bestellung somme sosort in's Hand, 400t Chr. Ney, Estenbagengasse 6, Sib. r. 1

Mitelaudrangirte

Teppide, fowie alte Babewannen, Alei-

ber, Schuhwerf, Bücher, fowie fonft überflüffig gewordenes fauft ftets Chr. Ney, Ellen bogengaffe 6, Stb. r. L 4009 Für

Bauhandwerker

Das Musmeffen, Auffteller und Berechnen von Ren bauten, fowie alle in biefer Beitragen der Bucher, Lohnnachweifungen ze, werb prompt und billigft ausgeführt, With. Frick.

Beft. b. S. Fritz Frick Cigarrengeschäft, Ede Michels berg u. Gemeibebabgaßchen. 398

Befanntmachung.

Dienstag, ben 28. Februar 1899, Mittage 12 Uhr, werben im Berfieigerungelotale Doubeimer. ftrage 11/13 babier :

1 Ausziehtifch, 2 Bianino's, 2 Bafchtommoben, ein compl. Frembenbett, 1 Rachttifd, 1 Tifc, 1 Teppid, 1 Ottomane, 20/10 Cigarren, 2 Rahtische, ein Spiegel, 1 runder Rlapptisch, 1 Regulator, 1 ff. Setretar, 3 Schneppfarren, 1 2fpanniger Bagen, 1 Bierb, 55 Binterübergieber, 1 Bilb, 1 Bertifom, 1 Pfanbichein, 1 Buffet, 1 Ballen Rajot, 1 Ballen Roghaar, 1 Fabrrad, 1 Blumentifc, 1 Spiegels fcrant, 1 Gervirtifd, 1 Spiegel, 1 Barthie Spenglerwaaren, 1 Divan, 5 Rommoden, 9 Sopha's und 8 Rieiberichrante

öffentlich zwangeweife gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaben, ben 27. Februar 1899.

Calm, Gerichtsvollzieber.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 28. Februar er., Mittage Uhr, werben in bem Pfandlofale Dotheimerftrafe 11/13 babier: 1 Rleiderichrant, 1 Rommobe, 1 Labenfdrant, 1 Schaufenftereinrichtung, 1 Robrfopha, 3 Rohrftuble, circa 100 Blumentorbchen, 55 Rollen feidene Rrangbanbe, 1 Pappicheere u. dgl. mehr öffent= gwangsweife gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaben, ben 27. Februar 1899. Schneiber, Gerichtsnollgieber. Befanntmachung.

Dienstag, ben 28. Februar b. 3, Mittage 12 Uhr, werden in bem Bfandlotale Dopheimer.

ftrage 11/13 dahier, folgende Gegenstände, als:

1 Sopha, 1 Rleiderschrant, 1 Pfeilerschränkigen
1 Spiegel mit Trumeau, 1 Spiegel in Gold.
1 Schreibpult, 1 Sekretär, 3 Kommoden, 1 Bauern tifchen, 7 Sangelampen, 3 Badwannen, 1 eleftrifche Lampe, 1 Zafdenuhr u. bgl. m. gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise berfteigert.

Biegbaben, ben 27. Februar 1899. Schröber, Gerichtsbollzieber.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 28. Februar b. 3., Mittage 12 Uhr, werden in bem Pfandlotale Dogheimerftraße 11/13 babier :

1 Bianino, 1 Spiegelichrant, 2 Rleiberichrante, eine Bafchtommobe, 2 Rommoben, 2 Confolden, 1 Tijd, 2 Schreibtifche, 1 Garnitur Bolftermöbel, 2 Sophas, 1 Rahmafchine, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 Gifch-behalter, 1 Badeofen, 1 Dfen, 1 Decimalmange, 1 Real, 1 Copirpreffe, ! Drebftuhl und gwangig Sangelampen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, ben 27. Februar 1899.

Gifert, Gerichtevollzieber.

gut und billig gu haben, auch Bahlungserleichterung.

Möbel und Betten



Ausverkauf. 2



Meine noch am Lager habenben

Weine

vertaufe ju außerorbentlich billigen Preifen. Beigweine von 0,40 Mt, per Str an.

Fried. Wilh. Schmidt, i. F. Schmidt & Klöckner,

Cedauplay 5.

Du folift Dich im Saushalt nuglich machen. Du weißt, ich habe auf morgen meine Freundinnen gum Raffee eingeladen; gebe jest gur Tante und bringe bann auf bem Ruchwege aus Klein & Webers Raffeegeschäft ein Bfund Raffee mit, wie ihn Frau Geheimrath Miller befommt. Derfelbe murde mir von verschiedenen Damen fo fehr gelobt. Bergiß aber nicht die fleine Sandtasche mitzunehmen. Weißt Du benn auch, wo das Kaffeegeichaft von Klein & Weber ift?

Jamohl, Mama, Langgaffe 15a, neben ber Sofapothete.

Thiemens friefischer

im Thechanfe "Wadi-

Grofe Burgftrafe 13.

Ferner bei: Ad. Danbach, Bellripftrage 22. A. Martini,

A. L. Fink

Algentur- und

Commiffionegeichäft,

Wiesbaden,

Oranienftrage 6,

empfiehlt fich jum An. und Berfauf von Immobilien Maifib golb.

Trauringe

liefert bas Stud bon 5 Mt. an. Reparaturen

in fammilichen Schmudfachen fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Rusführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege,

Kein Laden. Altes Gold und Silber

fauft zu reellen Preisen F. Lehmann, Gotbarbeiter, 3610 Langaaffe 1, 1 Stiege,

Polglieferung f. Martengaun bifligft. & Rettenbach, Solg-

1. Qual. Rinbfleifch 56 Bf. 1. Qual. Ralbfleifch 60 Bf.

Adam Bomhardt,

Balramftr. 17.

15/49

Bernhardi,

Dame! lies: Geheime Winke

Angelegenheiten

ourranmoutter

à M. 1.10, bei 5 Bid. à M. 1.05,

frifche Land-Gier treffen tag-lich dirett vom Geffügelhof ein. Wolterei Martini, 621 Tannusftraße 48.

Period. Störg, etc. A. Ebert, Berlin SW. 46.

fortwährend gu baben.

Onfrenftiller, ein mobild ber Gaft in Blafden à 50 Bfg. u. 1 92. ift in Biesbaben erhalt.

Kisan"

Caunueftrage 48.



Wegen Beschäfts-Aufgabe

《京南江南江南江南江南江南江南江南江南江南江南河

pertaufe alle Arten

Bänder, Spihen, Schleier, Federn und Blumen, Hand-Strümpfe, Besat: artikel und Corsetts

3u Einkaufspreisen.

Clara Dries, Bahnhofstrasse 20.

江寺江寺江寺江寺江寺江寺江寺江寺江寺江寺江寺江

Limburger Alpenkäse, feinfte Allgauer Qualitat in vollen 11/2 Bfund. Studen,

Pfund 29 Pfg. bei Abnahme ganger Riften billiger. Echter Edametkafe Binnb 78 Big. in g. Angeln, Gemifchtes Obft, bochfeine Qualität, Bfd. 28 Bfg. Lebensmittel-Confum-Geichäft C. F. W. Sehwanke, Samalbacherfit. 49 gegenüber ber Emfer- u. Platterfrage.

Guten Ruhdung farrenweise gu baben 8964b Blatterftraße 18b.

1 gr. Kallenschrank raum bill. gu vert. 3960 Schütenhofftr. 31.

Buppenkleider werben bubic angefertigt. 3699

le danken mir z gewig, wenn Sie night, Releife, nder n. dezill, Bennenfdun, "D. R. P. Meien. E. Rezild, grants, Sehre, Bud fiam 1.50 M. dezild, 100 Hig. mach. L. Cashmann, Lantacas, R. M.

Chemifches Laboratorium gu Wiesbaden.

Das chemische Laboratorium verfolge, wie bisber, ben Zwed. Schaper, iunge Monner, welche die Chemie als Haupt- oder hilfsfach er- Borinfer lernen wollen, aufs grundlichte in biefe Wiffenschaft einzuführen Rabmann und mit ihrer Unwendung in ber Induftrie und ben Gewerben, im handel, ber Landwirthschaft 2c. befaunt zu machen (Specialcurse für demisch etchnische Anathie, organische Chemie, Lebensmittelnuterluchung, Balteriologie). Er bietet auch Männern reiferen Alters Gelegenbeit zu demischen Arbeiten jeder Art. Das Sommersemester beginnt am 24. April. Statuten und Borlefungsverzeichnisse sind burch die Geschäftsftelle bes Blattes. burch C. 2B. Areibel's Berlag in Wiesbaben ober burch bie Unterzeichneten unentgeltlich zu beziehen. 2Biedbaben, im Februar 1899.

Brofeffor Dr. D. Frefenins, Brofeffor Dr. ED. Frefenins,

Confirmanden = Angug mit 2 Treffor und groß. Buder- gaffe 6, Stb. r., 1. St. 4010 Rah. Weftenborrage 8, I. 4053

Kartoffeln, 400 Centner, gang ober getheilt,

abzugeben. Miller 2611" Jahnftr. 17, Gartenb.

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen versendet Bornh. Taubert, Leipzig VI. Illustr. Preisliste gratis und franco,

Cine Strickmaschine, 36 cm bei E. Möbns, Drog. Taunus-Dimmerspähne zu baben Braße, L. Schild, Drog. Langs., Gebrider Müster Expes. d. Bl. 2617- C. Eppel, Coiff. Taunushr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 28. Februar 1899

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer. Joh, Strange Frz. Ries. Rondo all'ongarese . . . Haydn. Joa, Straum. 4. Ständehen Anitras Tanz aus "Paer Gynt" I. Finale aus "Don Juan" Fantasie-Caprice Vieuxtemps. Eriksgang und Krönungsmarsch aus "Die Folkunger Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Eilenberg Venetianer-Marsch Ouverture zu "Der Wildschütz" Perpetuum mobile, Burleske Leitartikel, Walzer Lortzing. Gungl. Joh, Strans Volkssene aus "Der Evangelimann" Ouverture zu "Phätra" Kienzl. Massenet. Schumann-Album, Fantasie Schreiner. Catharina-Quadrille

Rönigliche Schauspiele.

Dienftag, ben 28. Februar 1899. 61. Borfiellung. 35. Borftellung im Abonnement B. Der Zigennerbaron.

Operette in 3 Aften, nach einer Erzählung M. Jotal's von 3.
Schnitzer. Mufit von Johann Strauß.
Mufitalische Leitung : Derr Capellmeister Stolz.
Regie: herr Dornewaß.
Graf Homonah, Obergespann b. Tewefer Comitates herr Ruffeni.
Coute Carnero, foniglicher Commissar.
Derr Rock.

Sander Barintan, ein junger Enilgrant Derr BBaltet. Ralmano Biupan, ein reicher Schweineguchter im Banate . Berr Rubolbh. Arfena, feine Tochter Mirabella, Ergieberin im Daufe Bjupan's Frl. Ulrich. Herr Greiff. Gel. Schwart, Gel. Korb. Derr Reumann Ottofar, ihr Sohn . Czipra, Zigeunerin Saffi, Bigeunermabchen Balt herr Corriner. Rossi herr Gros. Bigeuner . Terto herr Binta. herr Schmitt. herr Spieg. Dibály Janefi Ein Berold herr Berg. Milfa, Schiffstnecht Ifivan, Bfupan's Knecht . Mina, Arlena's Freundin Rina, Arlena's Freundin
Ein Zigeunerknabe
Der Bürgermeister von Wien. Freundinnen der Arsena. Junge Czito's. Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Kinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, holberren und hofdamen, Matheberren, Bolt ze. Ort der Handlung: 1. Afte: Jin Temeser Banate. 2. Afte: Jin Geinem Zigeunerdorse ebendaselbst, 3, Alte: Jin Wien. Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts. Nach dem 1. u. 2. Afte sindet eine längere Bause katt. Ansang 7 Uhr. — Einsache Breise. — Ende nach 9½ läte. Wittvoch, den 1. März 1899.

Mittwoch, ben 1. Marg 1899. 62. Borftellung. 35. Borftellung im Abonnement A.

Figaro's Hochzeit. Romische Oper in 4 Atten. Must von B. A. Mogart. Anfang 7 Uhr. — Einsache Breise.

Residenz-Theater.

Dir, Dr. phil. S. Rauch. Dienftag, ben 28. Februar 1899. Abonnementbillets gulis 183. Abonnements Borftellung.

Bum 12. Male: Das Erbe. Novität. Schaufpiel in 4 Aften von Telir Philippi. Regie: Albuin Unger. Baron Carl von Barun, Inhaber der G. IR.

Sans Schwarte. Barun'fchen Berte Beinrich Cartorius, Brocurift, Geb. Commerzienrath zienrath, beduttig, Gen, Connect zienrath hentette, feine Frau bertha, Beider Tochter van der Matthiefen, Abtheilungschef in den Barun'ichen Berten Softe Schent. Abolf Stieme. Margarethe Feries Clariffe, feine Tochter . . . Ercelleng pon Ruftner . Albert Rofenom. Befendont,) Oberingenieure Sugo Berner. . Sans Manuff. Giegfried Otto. Lipenity, Schaper, | Obermertführer

Rogmann, Gefretar bei Sartorius hermann Rung . . . Billy Hoffmann Dienerfchaft und Boten bei Gartorius. Beit: Die Gegenwart. - Ort: Die Barun'ichen Etabliffements. Deinrich Sartorius Dr. Dr H. Raud. Rach bem 1, und 2. Afte finden größere Paufen fatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 1/210 Uhr.

Mittwoch, ben 1. Marg 1899. 184. Abonnements- Borftellung. Bum 9. Male.

Madame Cand Gone.



Bur Sarbou.

| Sur | Sarbou. | Sur |

-

Wohnungs-Anzeiger

für unfere Abounenten 5 Pfg. pro Zeile.

.......

LUM

MADE.

щ 3,

ter.

olph,

MORE

en

11

piltig

tätt

ti

11

4

"Biesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Infertionspreis bei wöchentlich breb maliger Aufnahme für unfere Abonnenien monatlid 2 Mark.

Bu miethen gesucht

ven einer jungen Beamtenfamilie jum 1. April 2 Zimmer mit Ruche und Zubehör in guter Lage ber Stadt. Offert, mit Prisangabe erbittet unter F. K. 12. die Exp. b. Bl.

In meinem Saufe

Neugasse 24

ift im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balfon, Rüche, Babezimmer und allem Bubehor auf 1. April 1899 gu vermiethen. Dah. 311 erfragen abichius, 2 Manfarben, 2 Reller, bei E. Grether.

Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Familien - Pension für 3593 In und Ausländer.

Bleichtt. 3, 1. Stock, men Schuler und junge Rauf. bute g. Penfion in beff. Familie. Jairespr. 600-700 M. 3912

****** Miethsgesuche ******

Gine finberlofe Familie fucht ber 1. April eine Bohnung ten 2-3 Bimmern nebft Bube-fer im mittleren Stadttheil. Off. mit Preisangabe bitte in

Wohnung

3767

Bimmer mit Rubebor bis at Rabe bom Bismard-Ring. Dfferten mit Breisangabe unter J. 180 an die Expedition biefes 3969

Wer

ein fleines möblirtes Jimmer ohne Roffee jum Breife inn 10-12 M. pro Monat für alanbigen, befferen, jungen Bann frei? Geft. Offert. unter 4. 4038 an bie Erped, b. BL 4038

Gin Zimmer at tinige Stunden in ber Boche at Abbaltung eines Behr. eft. Offerten mit Breisangabe mer B. 4069 an die Expedition urles Blattes erbeten. 4069

Wohnung n3 Bimmern und Ruche in ber the ber Safnergaffe pr. 1. April iht, Geff. Off. W. Schmitz, trenhandlung, Bafnerg. 10.

fucht ein größeres möbl. Bimmer (Sonnenfeite) in gutem Saufe, mo bem Bermiethen fein fpecielles fichtt gemacht wirb. Benfion nehm. Emferfir, ober Straße tiectr. Babn bevorzugt. Dff.

Grosse Wohnung'

Villa

gumalleinbewohnen, 83immer zc. elegant und folib gebaut, nabe ber Bilbelmftrage und Bahnen, ju vertaufen. Rab. Schwalbacherftraße 41, 1, 11. 59, 1.

Villa Parkftr. 50 u. 52 mit Garten und Staffung, auch ohne Stallung ju vermiethen ober

Philippsbergftraße 45 gefunde, ftaubfreie Sobenlage, Bobnung, 4 Bimmer u. Bubebor, auf 1. April zu bermiethen. Robs. Parterre linfe. 4006

Dotheimerstr. 20 Bel-Etage mit Balton, 7 Zimmer (einschl. 2 Salons) n. Zubehör, billig zu verm. Rab, Bart. 4011

Micolasstr. 24, berricaftlide Bohnung, 2. Obers gefcog, 5 Bimmer zc., 2 Balfons, mit prachtvoller Fernficht, per 1. April ju vermiethen, Bu be-fichtigen Bormittage von 10-12, Rab. Biebricherftrage 29. 3635

Norkfrage 4,

2 Bohnungen von je 3 Zimmern uebst Zubehor und Balton, im 2. und 8. Stod, per 1. April gu vermiethen. Rab. Bart.

Ede Körner- und perverntake 8

find Bohnungen bon 4 Bimmern mit Bab, Ruche mit Sprifefammer u. allem Bubehör auf 1.21pril 1899 gu bermiethen. Much tann bie gange Etage in einem abgegeben Maberes.

Morinftrafte 12, Beletage. In meinem Sanfe ift bie 2, Gtage beftebend aus 7 13immer. nebft Bubehor auf ben 1. April ec. anderweitig zu berm. Pritz Massier.

Moritftrage 35, Ede Gotbeffr. (Slifabethenftraße 31 ift bie 2. Etage, beftebend aus 6 Bimmern nebft Bubeb. a. 1. Mai fpater gu verm. Gingufehen von 10-12 Uhr. Rab. Giffabethen-ftrage 27. B. 3723

Dictoriaftrake ift eine Barterre-Bobnung bon 5 Bimmern, großem Cabinet mit Bubebor u. Gartenbenugung gu perm. Rab. Bictoriaftrage 33, Bart., ober burch Carl Specht,

Friedrichftrage 39a, She der Kirchgaffe,

Bilbelmftrage 40.

ift eine Wohnung von 4 Bim-mern (Central-Beigung) und allem Bubeborgu vermietben. Rab. Luifenftraße 21,1. 3938 STATE OF THE PERSON NAMED IN

Bu vermiethen am 1. April bs. 3e. im "Roben-1 Wohn. inder 3. Ctage. Mitbenutung ber Bafchfüche und bes Erodenfpeichers. Raberes gu erfragen bei Berrn Behrer Schroder

MCMCMCMCMCMCMCMCMC Im Reubau Ede bes

Kailer - Friedrich-Ring und Dranienftrage find hoch. elegante berrichaftliche

Wohnungen von 7 und Bimmern mit ollem Bubebor auf 1. April gu vermiethen. Raberes im Reubau und Rirchgaffe

200200200200200200200200 Villa Solmsfrage 3

ift bie Sochparterre - Wohnung, bestehend aus 5 Bimmern mit allem Bubehör (Ruche und zwei Gartengimmer gu ebener Erbe) gum 1. April gu bermiethen. Raberes bafelbft im 1. Stod ober Rheinftraße 31, Part. linfe, 3939

Parkstrasse IIc, in erster Lage Wiesbadens, ist die hocheleg, Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Näheres daselbst oder Schwalbacherstrasse 59, 1 St.

Billa Edugenfrage 6, Bel-Ctage,

6 Zimmer, Erfer, Balton, Bab., Ruche mit Speifet. u. Roblengug, 3 Manfarben, 2 Reffer zc. per 1. April 99 zu verm. 4025 Rab. Mar Hartmann, Abel-beibftr. 81, p. u. im Saufe.

Schulgasse 6, Reubau, 2 St., geräumige Bob-nung von 5 Bimmern (inel. Babevorrichtung), Ruche und Bubebor preiswerth per 1. April gu per-miethen, la Geschäftslage. Rab. bei 29. Linnentohl, Ellen-bogengaffe 17, im Compt. 8940

Adelheidstraße 94 find Wohnungen von 6 Bimmern, Garberobe und allen neueften Einrichtungen mit verbeffertem Millabichuttfaften gu bermietben, Rab, bei Miller & Bogt, Beffendftr. 18, Werfft. 894

000000000000000000 Dehrere icone, gefunbe Wohnungen

find fofort gu vermiethen, Raberes bei Carl Bender L. Donheim.

Dottheim.

Reubauten Guft. Dablgaffe, mehrere Wohnungen bon 2 und Dhilippsbergftr. 8 3 Zimmern und Zubehör, sowie Laden und Ladenzimmer mit 1 Laden, 1. April Rab, daselist ober ohne Wohnung auf 1. April und Wiesbaden, Dothelmeru. Zubeh. a. 1. Apr. ju vm. 3854 ftraße 26 bei F. Fuss. 4084 Rheinstraße 91, 2 St.

Blücherstraße 9 Borberh. 3 St., 3 Bimmer, Ruche, nebit Speifetammer und weiterem

Bubeh, auf 1. Apr. 3. bm. 3880

Feldstraße 17 3 Bimmer, Reffer und Manfarbe (Borberhaus 1 St.) auf 1. April

Karlstraße 39

ift eine Abichlußwohnung, zwei Bimmer und Ruche, im Mittelbau, auf 1. April gu verm. Raberes Borberhaus Bart. L.

Steingasse 2

ift 1 Wohnung bestehend ans 3 Bimmern, Ruche und Keller gum 1. April zu vermiethen. Raberes bei Bender, Bebergaffe 45/47.

Römerberg 37, 2 St., 3 gimmer, Ruche und Reller per 1. April zu vermietben. Rah, Webergaffe 18, I. 3795

Hoodiffrage 5 Bobnung mit Stallung, 2 Pferbe, ju bermiethen. 4005

Auf 1. April Wohnung

gu vermiethen, gwifden Connenberg u. Rambach, 2 Bimmer, Ruche und Bubehör. Breis 140 M. Billa Grünthal.

Schulberg 15 Gartenban : 3 Bimmer, Ruche u. Manfarde zu vermieth. Rab. Borberh. Bart. 4022

Adlerstraße 28a, im Edlaben, ift eine Stod-2Bohnung von zwei Bimmern und Ruche (mit Abichlug) vom April an gu vermiethen.

Helmundfrake 35. Bohnung, Borderhaus 1. St., 3 Bimmer an rubige Familie auf April gu berm, Rab, Bart. 4002

Albrechtstraße 9 Manfard-Bohnung, 3 Bimmer mit Guche u. Reller bis 1. April preiswerth gu vermiethen. 3831

Friedrichstraße 45 Wohnung v. 3 Bimmern, Ruche und Reller auf 1. April gu ver-

Herrngartenftr. 12 Sth. 1. Stod, 2 Bimmer, Ruche Reller, ept. mit ober ohne Bertftatte, an ruh. Beichafisleute gu vermiethen auf April b. 3. Rab Borberh. Bart.

******* Kleine Wohnung. *****

hellmundstrake 42 ichone Manfarbe, nen bergerichtet, mit Bafferl. u. Abg., fofort gu bermietben, 2559*

Steingaffe 25, eine Dadwohnung auf 1. April au bermiethen.

99999999999 Aliosos

Mauritiusfrage 8,

Adelheidstraße 78

ein Raum mit Bureau-Bimmer, geeignet für Flafchenbierbandler ober foftiges Gefchaft, fofort ober fpater gu vermiethen. Rab. Schierfteinerftr. 1. 3746

Bäckerei

mit 4 Bimmer-Bohnung, ebentl. mit Stallung, preiswerth gu ver-miethen. Raberes bei 4060

30f. Schwant, Morisftrafie 17, 2 Stiegen.

Eine Bäckerei Schwalbacherftrafte 51 gu vermiethen, Rab, bei 3658 Daniel Bedel, Abolffir. 14.

Faulbrunnenstraße 12 Ede Schwalbacherftrage, Laben mit 2 Schaufenftern unb Labengimmer fofort ober fpater gu bermiethen. Raberes 1. Stod bei 21. Stilian. 3607

Zwei Läden, Webergaffe 50, mit größeren Rebenraumen billig

gu bermiethen. Diefelben eignen fich, ba an verfehrreicher Strafe liegend, auch für Filialen. Rab. bafelbft ober Friedrichstraße 3, Gartenhaus bei Graf. 4043 4043

Albrechtstraße 46 iconer Baben mit Babengimmer, 2 Reffern (einer bon 52 qm) und Badraum gu bermiethen. Rab. Albrechtftr. 42, 3. 4077

Albrechtstr. 46. Schoner Laben mit Bobnung an fleine Familie fur 400 Rf. gu berm. Geeignet: Uhrmacher, Bubmacherin, Schneiber, Schubmacher, Gifengefd,, Bureau, Filiale u. a.

Römerberg 16 Baben mit Bohnung, für jebes Geichaft geeignet, - fpec. für Beichaft geeignet, -Detgerei eingerichtet, fofort billig zu vermiethen. Räh, Architect L. Meuror, Luifenfiraße 31, I.

Schöner Laden gu vermiethen Golbgaffe 5. Rab. m Baderlaben.

laden mit Wohnung auch für Denger geeignet) auf April ju bermiethen. 3840 Rab. Bertramftr. 9 bei Hiort. Walramstr. 18

Barbiergefchaft) ju bm. Rab. erhalt ein : 2 Stiegen its. bei Budart. 3253 und Roft.

Hengaffe 18/20 1. Laben m. Babengimmer auf 1. April 1899 gu vermietben Bh. Bficher.

***** Werkstätten etc. *****

Gine geräumige Werffiatte gu bermiethen. Beifenburgftraße 4.

Sedanstraße 5, ein Souterainraum mit Baffer, als Bertflatte, ober für Gemufe-

bandlung, mit ober ohne fleiner Wohnung, auf 1. April ju ver-miethen. Rab Bbb. Bart. 4060 Werkflätte, 59 . Mtr., per miethen Bellripftraße 19. 3843

Größere Werkstätten (auch für Dafdinenbetrieb) gang ober getheilt gu vermiethen. Rab. Gebanplat 4.

Schwalbacherftraße 55 ift eine fr. Berfflätte mit ober ohne Bohnung jum 1. April gu ber-miethen. Rab. 2 St. 3918

Werkstätte,

in welcher28 Jahre Colofferei betrieben wurbe und fich auch für Spengler ober Inftalla-teure eignet ift, auf 1. April

gu bermiethen. Rab. Dirichgraben 14, 1 St. Frau Trimborn.

********** Möblirte Zimmer

Domerberg 39, Debgerladen, 1 mobl. Bimm. m. g. Roft. 8895

But möbl. Bimmer mit Raffee ju vermiethen Morib-ftrage 9, 2. Sinterbans. 8917 Gin einfach mobl. Bimmer 4059 Cebanftr. 5, 1. Stod.

Sellmundftr. 45, 1 St., frbl. Bimmer mit Raffee billig gu bermiethen. 2575* Wellrinftr. 33, oth. 1 St. L., erb. Arb. Roft u. 20g. 2590* Belbftraße 22, oth. 1 Er. r., Logis mit o. obne Roft. 2594*

Kellerftrake 11 Gartenhaus, Parterre, moblirtes 3907 Bimmer gu berm.

hermannfrage 26, 2 St. I., erhalt ein Mann fcones Logis

appropriate proprieta de la company de la c Geschäfts-Empfehlung

Neben meinem seit 23 Jahren betriebenen Schreine: Jeschlift habe ich

17 Luisenstrasse 17 in den von Herrn H. Markloff für gleiche Zwecke benutzten ausgedehnten Laden- und Lagerräumen

ein Lager aller Arten Holz- und Polstermöbel,

Betten, Spiegel etc.

eröffnet und halte mich bei Bedarf einzelner Gegenstände, sowie zur Lieferung ganzer Ausstattungen bestens empfohlen.

K. Weyershäuser,

Möbel-Schreinerei u. Möbel-Lager,

17 Luisenstrasse 17, neben der Reichsbank. neben der Reichsbank. Mein diesjähriger grosser

Indentur- Räumungs- Terkauf

findet statt vom Samstag früh den 25. Februar bis Samstag Abend den 4. März.

Damen-Schneiderei

Rauschefutter "Neu" 100 cm breit, Meter 26 Pf. Köperfutter 19 Pf. Moiree-Rockfutter 25 Pf. 100 cm breit, Doppelseit. Taillenfutter

Meter 32 Pf. Elsengarn prima 27 Pf. 40 Pf. Lüster alle Farben

10° Rabatt

Strick- und Häkel-Wolle, Näh- und Stickseide, Spitzen, Bänder, Knöpfe, Passementrien, Corsets

und auf alle Artikel meines grossen Waarenlagers, nicht speciell genannt sind.

15° Rabatt

auf sämmtliche

Unterzeuge, Strumpfwaaren, Handschuhe, Unterröcke. Kinder- und Mädchenkleider, Schürzen,

Kragen und Cravatten.

Gardinen

und fertige

Spachtel-Rouleaux

einzelne Fenster zu extra reducirten Preisen. Alle anderen mit

10° Rabatt

Ein Posten Stickerei-Rester, Spitzen-Rester, ein Posten Corsets und

verschiedene andere zurückgesetzte Waaren werden zu enorm billigen Preisen abgegeben.

20 Rabatt liche vorgez, angef. und fertiger 20 Rabatt hüte, Mützen, Blumen Tapisserie-Waaren. auf Korbwaaren u. auf sämmt-Tapisserie-Waaren. Zurückgesetzte Handarbeiten zur Hälfte.

Weber- Ch. Hemmer,

Sämmtlichs

Erstling: - & Kinder-Wäsche:

Hemdchen, Jäckchen, Einschlagdecken, Wickelbinden, Windeln, Windelhosen, Kinder-Lätzchen, Leibchen, Röckehen, Taufkleidchen, Tragkleider, Tragmäntel, Wagendecken, Steckkissen, Schuhchen, Hütchen, Mützen und Häubchen

empfiehlt bei reicher Auswahl von den allerbilligsten bis zu den feinsten Qualitäten

Fried. Exner

14 Neugasse 14.

Catelaptel,

icone, rothbadige Sorten, Rorben bon 40 Bid. incl. Rorb, für 6 Mt. verfendet unter Rach

H. Lohmüller, Boppard a. Rh.

Lettern

für Beichaft und andere Bwede Rettungeapparate vorrathig Georg Ronig, Schloffermeifter, Oranienftrage 35.

Flotter Schnurrbart1



947

Brudibander Einfache 2. - Doppelte 3.75

Portemonnaies, CONCRETE INCORDE Hofenträger,

416 in großer Auswahl Harry Süssenguth,

Sattlermaaren, Schwalbacherftraffe 15.

Trauringe

mit eingehauenem Weingehalts-ftempel, in allen Breiten, liefert an befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren

in ichonfter Muemabl. Franz Gerlach, Schwalbacherftraffe 19. Schmergiofes Ohrlochflechen gratis

Instrumentengeschäft, Wieshadenerstrasse 2 Biebrich,

Rudolph Goram,

empfiehlt in bester Ausführung zu billigsten Preisen: Violinen, Concert-Zithern,

deutsch-amerikanische Guitarre-Zithern o per Stück von 12-18 Mk. o

Trompeten, Spieldosen, Zieh- und Mundharmonikas, Saiten, 18515 Bestandtheile.

Preiscourant gratis und franke.

Marte Apollo Ringapfel Marte Apollo garantirt zinkfrei, per Pid. 50 Pfg., bei 5 Pib 19 Pfg., bei Original Aiften bon 45 1/2 Pib. 2 per Pib. 47 Pfg., Pflanmen von 20 Pfg. and Aprikofen per Pib. 60 Pfg., ital. Brunellen 70. Feigen 35, alles unr la neut Banre, Andein u. Maccoroni in großer Musmahl empfi

EMIL ZORN,

Mitte

merbi

Clean.

Lignal.

D. Parkett-u. Linoleum-Bohnerwichse d. Zukunft 1/g-Pfd.-Dose 1 Mk., 1/j-Kilo-Dose 1.80 M. Nur bei

Backe & Esklony, Wiesbaden, Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Drogerie und Parfümerie. Telephon 757. 949

Visitenkarten

fertigt schnell und billigst an Druckerei des "Wiesbadener General-Anzelgers

TORF-STREU

1/2 fo theuer wie Strobftreu.

Arbeit- und Reitfparend.

Luftreinigend und werthvollen

Dunger erzeugend

in 1/4 und 1/4 Ballen

TORF-MULL

PFERDE-MELASSE-FUTTER ohne jeden Torfmeh!-Zusatz.

anftatt Sand in Bermehrungs. beete, für Sundehofe, Sunde. und Geffügelfialle, jum Be- für ichiechte Greffer, verbindert ftreuen jung. Gemufe-, Spargel- Rolif und ift billiger wie hafer, und Erbbeerbeete, jum Jioliren bat aber mehr Rahrwerth. Bertauf in Gaden & 75 kg in 1/4 Ballen.

ift ein vorzügliches 100fach bemahrtes Beifutter, befonbere Bertauf in Gaden à 75 kg.

1197

liefert prompt in's Saus.

an billigften Tagespreifen.

L. Rettenmayer, 21 Rheinstraße 21.

Telephon Nr. 12.



Bezugöpreid:

Dig. fret ins hans gebracht, burch bie viertefjührl. 1.50 M. ercl. Bestellgeib. "Bost-Zeitungslifte Nr. 8106, uttsprache SD: Druderet: Amferstraße 15.

Antelligenzblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Chaltige Betitzeile ober beren Raum 10 Die für answärts 15 Big. Bei mehrn, Aufnahme Nabett Reffame: Petitzeile 30 Big., für ausmärts 50 Big Specifien: Martiftraße 30.

Der General-Angeiger erscheint täglich Abends Sonnlags in zwei Ausgaben.
Telephon-Unschließe 3tr. 199.

Beneral & A

Drei Freibeilagen: Der Jandwiris. - Der Bumorift. Mettefte Ladyrichten, Der heueral-Auseiger in überalt in Stadt und Sand werbreitet. Im Meingamer Unterhaltunga-Blatt. - Der Sandwiris. - Der gumorift. Under aller aufrage aller Briefter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rt. 50.

Dienstag, ben 28. Februar 1899

XIV. Jahrgang.

Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befauntmachung.

Dos Amtelotal der Chiedemanner befindet bom Montag, den 6. Mars b. 3. ab auf Bimmer t. 59 im zweiten Ctod bes Rathhanfes.

Biesbaden, den 25. Februar 1899.

Der Magiftrat. In Berfr. : De f.

Ins unferem Armen - Arbeitshaus, Maingerland nie Rr. 6, liefern wir frei ins Saus:

a) Mugunbeholg,

Anitten und fein gespalten per Centuer Dit. 2 .b) Buchenholz,

Befiellungen werden im Rathhaufe, Zimmer Dr. 1,50 mittags zwischen 9-1 und Radymittags zwischen -6 Uhr entgegengenommen.

Befanntmachung.

Die Aufuhr bon 158 Mmtr. Buchen, Scheit. unb boli, fomie 150 St. buchene Wellen aus ben mach den ftabtifchen Gebauden foll vergeben werden. termin ift auf Mittivoch, ben 1. Marg. mer Rr. 41, anberaumt.

Die Bedingungen werben im Termin befannt ge-

Bielbaben, ben 24. Februar 1899.

Stadthauamt, Abtheilung für Sochban, Der Stadtbaumeifter: Bengmer.

Berdingung. Die Berftellung ber eleftrifchen Beleuchtungs. Affumulatorenaulage für ben Schlacht: und bof hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Husperdungen merden.

Berdingungennterlagen einschlieflich Beichnungen Bormittags von 9-12 Uhr im Rathhause, at Mr. 42, gegen Zahlung von 3 Mart bezogen

Enfchloffene und mit ber Auffdrift " 5. 21. 119" Angebote find fpateitens bis Camftag, ben Mary b. 3., Bormittage 10 Uhr, hierher

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ne ericheinenden Anbieter.

uichlagsfrift: 6 Wochen.

Gresbaden, ben 25. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau

Berdingung. Bufolge Bejchluß der Baudeputation vom 23. 1. Mts. Die ftabtifchen Straffenbanten in ber Beit pril 1899 bis 31. Marg 1901 wiederholt Termin auch von dort gegen Bahlung von 50 Bf. bezogen werden. ittwoch, den 1. Mars er., Bormittage ur, im Rathhause, Zimmer Rr. 44, anbergumt. bingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bor-

ichloffene und mit entsprechender Aufschrift ver-Ingebote find bis jum genannten Termine eingureichen.

esbaden, den 24. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenbau. Der Oberingenieur:

Richter.

teichung warmen Frühftücke an arme Schulfinder.

bar Jahren nach bem Borbilbe anderer Gtable auf tines Menfchenfreundes jum erftenmale eingeführte sung warmen Frühftilds an arme Schullinder et.

freute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftitts-ung weiter Rreife ber biefigen Burgerschaft. Bir hoffen ba-ber, bag ber erprobte Wohlthatigleitssinn unferer Mitburger Berichlossen und mit entsprechender Ausschieft ver sich ouch in die Ghale geben, nur ein Stück trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Haserschip-Suppe wart etwa erschiener Bieter stattsinden wird.

und Brod geben laffen zu können.
3m vorigen Jahre konnten gegen 550 von ben herrn hauptlehrern ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeift werden. Die Zahl ber ausgegebenen

Portionen betrug nabezu 40,400. Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben armen Rindern schmedt und von den Aerzien und Lehrern ge-hört hat, welch' gunftiger Erfolg für Rörper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für ben guten

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben — auch bie fleinfte wirb bantbar enigegengenommen in bie Lage gefest werben, auch in biefem Jahre bem Beburf-

gu gentigen. Ueber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich quittiri

Gaben nehmen entgegen bie Ditglieber ber Armenbepu-

tation: herr Stabtrath Bedel, Pagenstederstraße 4, herr Stabtrath Dr. Bergas, Luifenstraße 20, herr Stabtverorbneter Rern, Friedrichstraße 8, herr Stadtverordneter Anefeli, Rerostraße 18,

Derr Stadtberordneter Anefeli, Rerostraße 18, derr Stadtberordneter Arefel, Dohheimerstraße 26, Derr Stadtberordneter Stamm, Wellrihstraße 40. Derr Stadtberordneter Stamm, Wellrihstraße 41. Derr Bezirtsborsteher Hoff, Wheihaidstraße 21, Derr Bezirtsborsteher Follinger, Schwaldacherstr. 25, Derr Bezirtsborsteher Berger, Mauergasse 21, Derr Bezirtsborsteher Berger, Mauergasse 21, Derr Bezirtsborsteher Kumpf, Saalgasse 18, Derr Bezirtsborsteher E. Müller, Feldstraße 22, Derr Bezirtsborsteher St. Doff mann, Philippsbergstr. 43. Derr Bezirtsborsteher Diehl, Emserstraße 73, wwie das städtighe Armenbüreau. Rathbaus

fowie bas ftabtifde Armenbureau, Rathhaus Bimmer Rr. 12 und ber Botenmeifter, Rathhaus, Bimmer 19. Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft

Derr Kaufmann Emil Hees jun., Inh. ber Firma E. Ader, Rachfolger, Große Burgstraße 16, Herr Kaufmann A. Engel, Taunusstraße 4, herr Kaufmann Unberzagt, Langgasse 30, herr Kaufmann A. Mollath, Mickelsberg 14, herr Kaufmann K och, Ede Mickelsberg und Kirchgasse, herr Buchhändler Abolf Wilhelms, in Firma herrmann Schellenberg'sche Buchhandlung, Oranienstraße 1 (Ede der Rheinstraße).

Wiesbaben, ben 17. Ottober 1898.
Ramens ber ftabt. Armen-Deputation: Mangolb, Beigeordneter.

Berbingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Brofil.Bürften Ciamfafer und Befen aus Biaffaba gur Reinigung ber Ranale pp. im Rechnungsjahr 1899 foll verdungen werben.

Beichnungen und Berbingungsunterlagen fonnen rgebung der Geftellung des Fuhrwerts mahrend ber Bormittagsdienstftunden im Rathhaufe, Bimmer Mr. 57 eingefeben, die Berbingungeunterlagen

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift verfebene Angebote find bis fpateftens Mittwody, ben 8. Marg 1899, Bormittage 101, 11hr, einfunden im Rathhause, Bimmer 44, eingesehen gureichen, gu welcher Beit Die Eröffnung ber Angebote bon bort gegen Bahlung von 1 Mart be- in Wegemwart etwa erichienener Bieter ftattfinden mirb.

Buichlagefrift: 3 Wochen. Biesbaden, den 24. Februar 1899.

Ctadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen. Der Oberingenieur :

928a Grenid.

Berdingung.

Die faufliche Abnahme des fich bei ber Ranal-Bauperwaltung im Rechnungsjahr 1899 ergebenben Bruch-, Guff- und Comiedecifene foll verdungen

Die Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftfiunden im Rathhaufe, Bimmer Dr. 57, 1913a

eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bor. gegen Bahlung bon 50 Bf. bezogen werben.

Bufdlagsfrift: 2 Boden.

Wiesbaden, den 24 Februar 1899. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen.

Der Oberingenieur:

Grenfd.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Drainrohren 31 ben ftadtifden Ranalbanten im Rechnungsjahr 1895 foll verdungen merben.

Die Berdingungeunterlagen tonnen mahrend bet Bormittagsbienstftunden im Rathhause, Bimmer Dr. 57 eingesehen, ober auch bon dort gegen Bahlung bot

50 Bf. bezogen werden. Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift ber febene Angebote find bis fpateftens Mittwoch, ben 8. Märg 1899, Bormittage 12 Uhr, eingureichen

Bu melder Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegen wart etma ericienener Bieter ftattfinden wird. Bufchlagefrift: 2 Bochen.

Biesbaden, ben 24. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen. Der Oberingenieur:

Grenich.

Berbingung.

Die Anfertigung bes Bedarfs an neuen Baffer ftiefeln und bie laufenden Reparatur-Arbeiten für das Rechnungsjahr 1899 follen verdungen werden

Die Berdingungeunterlagen fonnen mahrenb bet Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Dr. 57. eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Bahlung bon 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift bersehene Angebote find bis spätestens Mittwoch, ben 8. Marg 1899, Bormittage 121/, Uhr, eingureichen, ju welcher Zeit die Eröffnung ber Angebote in Begenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird.

Bufchlagsfrift: 2 Wochen Biesbaden, ben 24. Februar 1899. Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmesen. Der Oberingenieur:

Grenich.

Berdingung.

Die Berftellung ber Gutwäfferungsanlagen für das Bedürfnighauschen auf dem Cedanplan foll verdungen merden.

Beidnungen und Berbingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Bimmer Rr. 34, eingefehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Bahlung von 50 Pfg. bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechenber Aufichrift verfebene Angebote find bis fpateftens Mittwoch, ben 8. Marg 1899, Bormittage 10 Uhr, eingureichen, ju welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa ericienener Bieter stattfinden wird.

Buidlagsfrift: 4 Wochen. Biesbaden, ben 24. Februar 1899. Stadtbauamt Abth. für Ranalifationsmefen.

Der Oberingenieur : Grenich.

917a

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbefiger in ber hiefigen Gemartung werben hierdurch erjucht, Anmelbungen über fehlende Grenggeichen an ihren Grundftuden bis gum 6. April b. 34. in bem Rathhause, Bimmer Rr. 53, in den Bormittagebienftftunden gu machen.

Biesbaden, ben 23. Februar 1899.

Das Weldgericht.

migli enten Jahre pum n hen S ficht h nen g

Fenerwehr-Dienftpflicht für bas Jahr 1899.

Die Boligei-Berordnung fur den Stadt. treis Biesbaden, betr. bas Feuerlofchmefen, vom 10. Ceptember 1893, beftimmt in:

§ 3. Berpflichtet jum Gintritt in bie Feuerwehr find alle manulichen Ginmohner ber Stadt, welchen nach § 5 ber Stabtes ordnung bas Bürgerrecht gufteht. Die Dienitpflicht beginnt mit bem 1. Januar bes bem gurudgelegten 25. Lebenejahr folgenden Jahres; bei neu Bugezogenen jedoch erft mit 1. Januar nach Erlangung bes Burgerrechtes. Die Dienfipflicht erlifcht 31. Dezember besjenigen Jahres, in welchem das 85. Lebensjahr gurudgelegt wurde.

4. Befreit vom Fenerwehrdienfte find: 1. Reiche. und Ctaatsbeamte, Sof- und Gemeindebeamte, Beamte des Communalverbandes und Militarperfonen, auch wenn fie gur Disposition gestellt ober in Ruhestand versett find. 2. Die Geiftlichen, Lehrer, Mergte und Apothefer 3. Rorperlich Untaugliche, welche auf Berlangen bes Brandbirectors von einem burch ihn beftimmten Argte (herr Dr. med. Friedrich Cunt, fleine Burgftrage 9) ein argtliches Beugniß vorzulegen haben. Ueber fonftige Befreiungen enticheidet die Feuerwehr-Commiffion.

§ 5. Bum Gintritt in Die Feuerwehr verpflichtete Berfonen tonnen biefe Berpflichtung burch ein jahrlich an die Stadtfaffe im Boraus ju gahlendes Lostauf gelb ablofen. Das Lostaufgelb beträgt, wenn ber Bflichtige gur Ctaateeinfommenftener mit einem

9 Mt. einschl. veranlagt ift = bis zu 26 = 10 52 15 146 = 20300 = 25

bei einem höheren Steuerjate Mile jum 1. Januar jeden Jahres bienfipflichtig geworbenen Ginmohner haben fich nach ber im amtlichen Organ bes Magiftrats ber Stadt Biesbaden erfolgenben öffentlichen Aufforderung bes Branddirectors jum Dienfte perfonlich ju melden.

Siernach werden alle mannlichen Ginwohner ber Stadt Biesbaben, welche in ben Jahren 1864 bis 1873 geboren find, bas Burgerrecht befigen und minbeftens 6 Mart Staatsfteuer entrichten, fofern fie fich nicht icon gur Fenerwehr angemelbet haben, aufgefordert, fich auf dem Feuerwehrbureau, Bimmer Rr. 18 Erdgefchof rechts im Rathhaus, im Laufe bes Monate Februar, an ben Berftagen von 81/2-121/, Uhr Bormittags anzumelben.

Gin Bergeichniß ber hiernach Feuerwehrpflichtigen liegt in genanntem Bureau gur Ginficht offen.

Saumige merben nach § 29 ber Boligei-Berorbnung

vom 10. September 1893 mit Belbftrafe von 1-30 M. belegt. Biesbaden, im Februar 1899.

Der Brandbirector: Scheurer. 870a

Wefanntmachung. Lieferung von Dienfifleidern. Die Lieferung von 19 Dienftroden, 14 Weften,

29 Tuchhofen und 7 Tuch Joppen für Bedienftete ber Rur.Bermaltung foll vergeben werben. Lieferungstermin : 1. April 1899.

Angebote mit ber Auffdrift: "Submiffion auf Dienstfleiber" find bis Mittwoch, ben 1. Dlarg er., Bormittage 10 Uhr, verichloffen unter Beijugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Stelle einguceichen.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen auf dem Geichaftegimmer gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 15. Februar 1899.

Städtifche Rur. Bermaltung: bon Ehmener, Rurbirettor. 86a



Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 3. März 1899,

KONZERT.

Leitung: Herr General-Musikdirektor Felix Mottl aus Karlsruhe. Solisten:

Fraulein Edyth Walker (Alt), K. K. Hofopernsängerin aus Wien.

Herr Ossip Gabrilowitsch (Piano) aus St. Petersburg.

Eintrittapreise:
L nummerirter Platz: 4 M.; II. nummerirter Platz: 3 M.;
Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.; Gallerie links 2 M.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab
Mittwoch, den 1. März, Vormittags 10 Uhr. Stildtische Tur-Verwaltena

Fremden-Verzeichniss. 27. Februar 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Halei Adler Frankfurt Diehn Bilstein, Fbkt. Altenvoerde Hotelbes. Luxemburg Beyens, Wehrli, Hotelbes. Ostende Hersfeld Braun jr. Fbkt. Dresden Babnhof-Hotel.

Berlin Leber Pforzheim Wösche, Fr. Rent. m. Nichte Celle Schwarzer Bock.

Bayer, Frau m. Kind Nürnberg München Aub. Frl. Hallström, Maler m. Fran

Berlin Karlsruhe v. Benitud, Fr. Curanstalt Dietenmühle. Engelhardt, Fr. Oberstabsarzt Potsdam

Hansen, Dr. med. Schleswig Hotel Einborn. Deubner, Kim. Davidis, Kim. Karlsruhe Köln Brand, Kim. Göppingen Krefeld Levy, Kfm. Schroers, Kim.

Eisonbahu-Hotel. Berlin Fritze, Kfm. Wedekind, Kfm. Leipzig Hoffmann, Kfm. Berlin Neumann, Kfm. Elberield Aachen Berlin Bergdolt, Stud. phil. Basel

Englischer Hot. Leipzig Sprenk, Kfm. Erborinz Hofmeister, Kim.

Königstein Gros, Kfm. Cornelius, Kfm. Frankfurt Cornelius, Kfm. Europäischer Hof.

Godycka-Cwirko, Fr. Rent. Warnhain Dr. Gierlich's Curhaus. Barmen Münter, Stud.

Graner Wald. Vogel, Kfm. Lahr Rudolstada Koven, Kfm. Bremen Holscher, Kfm. Nettesheimer, Kfm. Geldern Mende, Kfm Berlin Wien Strauch. Kfm Wanne Wassermann, Kfm. Wanne Schade, Kfm Neuburger, Kfm

Aschaffenburg Lödder, Kfm. Godesberg Hotel Happel Koblenz Friedrich, Kfm. Wiener, Kfm. Stuttgart Nürnberg Fulda

Diehl, Kfm Goltz, Kfm. Köln Hotel Hohenzollern. Scherenberg, Kgl. Landrath Vohwinkel

Hotel Kaiserhot Reinhard, Mitglied d. Zweiten Kammer der Stände m. Fr.

Hotel Karpfen. König, Kfm. m. Fr. Dresden Badhaus zur Goldenen Krone. Weber, Fr. Professor

Bamberg Bauermeister, Fabrikant Altons

Hotel Kronprinz. Wolff, Rent. m. Fr. Kreuznach

Hotel Mehler. Berlin Schneider, Kfm. Meier, Leut. Neufuhr Steppuhn, Leut. Danzig Reuther, Kfm. Köln Hotel Metropole.

Sameck, Kfm. Brünn von Manteuffel Berlin Neumann, Kfm. Magdeburg Benjamin, Fri

Hertz, Kfm. m. Fr. Hamburg Hirsch, Dr. med. m. Fr. Frankfurt

van Becker, Offiz, Hannover Königsberger, Kfm. München Chrzescinski, Kfm. Elberfeld Duisburg Becker Levy, Dr. München Helsingör Niehum Haller, Dr. Hell Wolf, Kfm. m. Sohn Helsingborg

Frankfurt Hotel Minerva Kauwertz m. Fam

Kaldenkirchen Symons, Brauereibesitzer Mainstoetzheim Laufs, Kfm. M.-Gladbach

Kauertz jr., Kfm. Kaldenkirchen Kauertz, Kfm. Kaldenkirchen Villa Nassau.

Schmedding Koning, Brüssel Brüssel Noll, Frl. Nonnembef. Richter m. Fr. Hanay von Branne, Fr. Leipzig Frankturt Speyer, Kfm. Heidmann, Kfm. Hotel du Nord. Heidelberg Wüstefeld, Dr.

Hotel Oranien. Kurland v. Medem Graf v. Medem, geb. Gräfin v. d. Pahlen, Frau Gräfin m. T u, Bed. Pfälzer Het.

Darmstadt Ouisisana. Perander, Hofgerichtsrath. Wibors Berckemeyer, Genraldir, m. Fr. Schwerte Müller, Consul m. Frau Karlsruh

Rhein-Hotel. Wellker Kim. Trie von Ursla, Baron m. Fr. Obergel Neuwied Matthenus Weisses Ross. Müller, Rentner mit Sohn

Marburg Schützenhof. Kerr Fr. m. T Weisser Schwan, Negenborn, Gutabes, m. T. Neuhäuser

Hotel Schweinsberg. Mennes Jürges, Kfm, Bergrestad Molwoher, Dr. m. Fam. Karlsruhe

Hotel Tannhäuser

Bentler, Kfm Bremen Kretschmer, Ingenieur Gieblohenstein Jung, Kommissionar Rhod Köhler, Kfm. Ashersleben Taunus-Hotel. Hüffer, Kim.

Kaufmann, Kfm. Luttick Ostwald Elberfeld Dürlsen, Rent. Vierser Paderstein, Rent. Bielefeld Shoest, Ingen. Lüttich Freiburg Kriehte, Kim. Hotel Victoria.

Reinhard, Fr. m. Bed. Groninger

Pfeiffer-Burkersdorf, R.-Gutsb. Leipzig Dr. m. Fr. Kares, Kfm. m. Fr. Kasser Warschau Hotel Vegel (Feussner.) Reissmüllerr, Kfm. München In Privathausern:

Kuranstalt Dr. Abend Heisemann, Amtsger.-Rath. m Allenstein Kapellenstr. Sa I.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Holzversteigerung. Freitag, ben 3. Marg er., Bormittage

10 Hihr anfangend, tommen im hiefigen Gemeinbewald, Diftrift a. "Altehaag":

7 Stud eichene Stamme von 11 Ffimtr. gur Berfteigerung.

Stringtrinitatie, ben 24. Februar 1899. Der Bürgermeifter: DeB.

meindewalb. Difrift "Gebrob 27 und 24":

Unkholzverkeigerung. Montag, ben 6. Marg cr., 10 Uhr Bormittage anfangend, werden im Gifchbacher Ge-

143 Giden-Stamme mit 33,06 Fm. 420 Eichen Stangen 1r, 2r Kl. 53,19 &m., Berthel

Buchen Stamm 0,97 Fm.,

Birten-Stamme und Stangen 1,60 &m.,

66 Rm. Gidjen-Pfahlhold, 60 Tannen-Stamme mit 16 Fm.,

Dienstag, den 7. Mars, 10 Uhr anfangen, im Diftrift Abthain und Schlanberbell: 50 Gichen-Stämme mit 100 Fm. (Schneibhols).

5 Rm. Giden-Schichtnutholg, 44 Gichen-Stämme mit 11,59 Fm., Tannen-Stämme mit 2,27 Fm.

Fifchbach, ben 22. Februar 1899. Mern berger, Burgermeifter.

Donnerftag, den 2. Marg b. 38., Bor. mittags 101/, Uhr, fommen im Wehener Ge meindewald, Difirift Saferftud, gur Berfteigerung: 5 rothtannene Stämmden von 0,76 &m.

Stangen I. Claffe, п. 47 III. 306 IV. 2180 11 V 4375 VI. Der Anfang ift an ber Platterftrage bei Rr. 1.

Wehen, den 25. Februar 1899. Rorner, Bürgermeifter.

Nichtamtliche Anzeigen.

Brima Pfalger Landbutter per Bib. 98, bei 5 96.95. Sufrahm Zafelbutter per Bib. 115. Rornbrod, langer Laib richtig Gewicht 36 Big. Gemifchtes Brob 42 Weiftbrod

3weischen Latwerg per Bib. 24 Big. 10 Biund Gimer 2.35. Gemischte Obstmarmelade per Bib. 27 Big.

10 Bfund-Gimer 240. fogen. Raifer-Gelee per Bib. 22 Big. 10 Bfund-Gimer 2.00, fammtliche Corten find ma in Rochtopfen, Couffeln, Calg. und Mehl-Baffern is großer Auswahl vorräthig.

Jahnstrake 2 Conjumpalle,

ber beften Bechen billigft bei M. Cramer, Felbftrage 18.

3ch kaufe stets zu ansnahmsweise hohen Preise

Gebr. Berrens, Frauen- und Rinderfleider, Golb mi Silberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichium Fahrraber, Waffen, Inftrumente. Muf Beftellung tomme ins Saus.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12, 1091

•schnell&gut Patentbüreau. SACK-LEIPZIG

Jch kaufe stets gegen fofortige Raffe einzeine Dobelftude, gange Bobun auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage id fofort.

A. Keinemer, Auctionator, Albrechintage?

Frifch eingetroffen.

Wer auf gute Pafiform als auch auf Qualit fieht, ber taufe

Spenié's Schuhleistel Mur gu haben bei

Rob. Fischer, Mauergaffe 12.

Pfeiffer & Diller's

Haffee-Essens in Dosen (Originalmarke). Feinster Kaffee-Zusatz

Fabrik : Herchhelm bel Worms a. Ith

streichfertig, in allen per Pfd. 40 Pfg Seera See. Sömerher 24

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 50

He H erlipsi

r Ge

eifter.

II.

3fb. 95.

21 21

old -m

1725

Juglitä

ten

BP's

usatz

Dienftag, ben 28. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

Die Madit ber Liebe.

Roman von Theodox Forfter.

Ich bin nicht in ihn verliebt und würde es nicht sein, selbst wenn ich durch volle hundertundsünfzig Jahre in temselben Hause mit ihm leben müßte, und deshalb erteme ich seinen wahren Charakter. Er ist sehr schön, sehr kendend, sehr unterhaltend, aber er ist so unstet wie nur möglich. Er hat gar keinen Gehalt, und wenn ich ihn heimen würde, und er dräche nicht im Laufe des ersten Jahres mein Herz, so würde ich ihn zu Tode guälen, oder um mindesten auf Scheidung bestehen. Im übrigen werden bie sehen, daß ich recht habe. Irgend ein neues Gestet hat es verstanden, ihn zu sesseln, und hat mithin seinem großmütigen Brief veranlaßt. Ich tadle ihn nicht, er kem so auf die Welt und kann es wohl nicht mehr ändern. Lech horch!" 3ch bin nicht in ihn verliebt und würde es nicht fein,

Sie sprang auf und trat an das Fenster. Ein Wagen will vor dem Portal, und ein junger Mann in grauem Angles sprang heraus. Jsabella lachte. Wenn man den Wolf nennt," rief sie, sich an Lady kann wendend, "ist er da, Feliz ist angekommen!"
Es war in der That Feliz. Er trat ein, während sie sprach, und begegnete ihrem schalkhaften Blicke, der in innertien Seele leien zu mollen ichien.

einer innerften Geele lejen gu wollen ichien.

Indlich! Deine Mutter und ich waren eben im Be-eine, uns in Trauerkleiber zu hüllen. Wir dachten, Du tief verloren, und nun erscheinst Du vor uns wie ein libliches Traumgebilde. Während Du Mama alle Deine acuigleiten mitteilft, will ich mich gum Diner umfleiben." Sie verließ das Zimmer, Felig einen letten Blid gu-

"Birklich, Felig," begann seine Mutter gereizt, "ich kam es nicht fassen, wie Isabella Dein Benehmen so kicht nehmen kann. Zu meiner Zeit würde man es un-terzeihlich gesunden haben."

Aber wir leben nicht mehr in jenen uralten Beiten.

Uebrigens weiß ich nicht, was Du mit "mein Benehmen" bezeichneft."

"Du hast doch Jsabella gebeten, Dich zu heiraten, be-vor Du von hier abgereist bist." "Ich . . ich glaube ja! Es sind nun schon drei Wochen her, und mein Gedächtnis ist daher begreislicherweise nicht mehr sehr scharf über diesen Kunkt."

"Und fie fagte Dir, Du folltest Dir in einer Woche ihre

Antwort holen, nicht wahr?"
"Liebe Mutter, welch' vortrefflichen Untersuchungsrichter Du abgeben würdest. Ja, sie sagte so."
"Und Du bist nicht getommen. Felix, ist dies das Benehmen eines Ehrenmannes?"

"Es war bas Benehmen eines flugen Mannes, auf jeden Fall."

"Es wäre unehrenhaft gewesen, die Neigung einer Dame erzwingen zu wollen; ich kam beshalb nicht, um mir die Antwort abzuholen, sondern ich schrieb."

"Birtlich?" "Ja, ich schrieb, fie freigebend, wenn fie nicht gerne die Weine werben wolle. Es war ein sehr ehrenhafter, mannlicher, ebler Brief."

.llnd fie erwiderte?"

"Sie erwiderte," entgegnete Felig, bei der Rüderin-nerung lachend: "Ber ift fie?" Ich glaube, Fräulein Bur-venich muß eine Zauberin sein. Ich habe mir übrigens nicht die Mühe genommen, ihr mitzuteilen, wer fiesei, sonbern bin heute hergetommen, um es Dir befannt jugeben."

"Felig!" rief seine Mutter, von ihrem Site auffahrend, "Du willst doch nicht sagen"
"Mutter," sagte Felig kaltblütig, "sete Dich doch ruhig nieder. Rege Dich nicht auf. Mein Gott, weshalb nehmen nur alle Leute die Dinge so ernst. Ich beabsichtige Dir, mitzuteilen, daß ich ein Mädchen gefunden habe, welches mir tausendmal besser zusagt, als Jsabella Burvenich; daß ich um sie angehalten habe, daß sie einwilligt, und nur ihr Nater auf Deiver Genehmigung besteht."

ihr Bater auf Deiner Genehmigung befteht." Seine Mutter fant betäubt in die Riffen bes Seffels

gurud. "In brei Bochen, alles im Berlaufe von brei Bo-

chen," murmelte fie.
"Bir leben in einem raschen Beitalter, Mutter. Beit ift Gelb weshalb fie bergeuben? Die Sache mag Dir sonberbar ericheinen, ift aber beshalb nicht minder mahr. Ge

Ber ift fie ?" "Jabellas Frage, Mutter. Sie heißt Fraulein Stalling."

"Ja, arme Meine; es ist kein habscher Name. Ottille Gräfin Pahron geb. Stalling wird nicht sehr habsch klingen, boch jede Rose hat ihre Dornen."
"Jiabella sagte es."
"Birklich? Dann muß Jsabella als Heze verbrannt werden, oder hat ihr Willy etwa geschrieben?"
"Ich weiß nicht. Dieses Nädechen ist also die Schwester von Willys Braut?"

"Rein, nicht ihre Schwester" entgegnete er, sich ruhig ein Glas Wein füllend. "Sie ist es selbst." "Wie viel Worte doch solche Sachen nötig machen. Ich wiederhole, liebe Mama, das junge Mädchen, welches ich zu heiraten beabsichtige, ist dasselbe, welches Willy mit seiner Ausmerksamteit beehrt hat. Zu seinem Unheil kam, sah und siegteich. Sie zog mich dem plumpen Dragoner dor, und Willy rief: Alles persoren, nur die Ehre nicht!"

tam, sah und siegterich. Sie zog mich dem plumben Dragoner bor, und Wilh rief: Alles verloren, nur die Ehre nicht!" Er hielt inne. Seine Wutter hatte sich erhoben, ihre Augen ruhten voll Entjehen auf dem Sohne. "Feliz," sprach sie mit heiserer Stimme, "Du sagst mir, Du wagst mir zu sagen, daß Du Willy das Mädchen geraubt hast, welches er liebte?"

Wenn Du es durchaus jo fentimental bezeichnen mußt, ja, Mama!"

Sie stante ihn an, sie versuchte zu sprechen, boch die Stimme versagte ihr. Die Niedrigkeit dieser Handlungsweise nach Willys unbegrenzter Großmut trat zu grell hervor. Er hatte Felix seine Erstgeburt überlassen, und das war Willys Dank.

Abonnirt auf den "Wiesbadener General-Anzeiger". Monatlich 50 Pfennige & frei ins Hans.

Die Macht der Liebe.

Roman von Theodor Forfter.

"Mutter!" rief Felix zornig emporspringend. "Was sebt es nun? Was nimmst Du Dir Willys Angelegen-eiten so sehr zu Herzen. Er ist alt und groß genug, um fir sich allein zu sorgen. Bin ich zu tadeln, ist sie zu ta-ten, wenn sie mich ihm vorzieht? Ich dachte, Du wür-tet mich Jsabellas wegen ausschelten, Willys wegen sicher-lle nicht."

58

Mein, ich weiß nicht," rief er ungebuldig, "aber ich mögte gern wissen, was benn Pelson ist, daß ich ihm nachfiehn foll. Er hatte sich nicht erklärt, folglich hat er kein Kecht, sich zu beklagen. Dier ist übrigens ein Brief von ihm an Dich."

Er reichte ihr benfelben und beobachtete fie mahrend teldte ihr denselden und devonigere ist ingetie keit wenigen Zeilen durchstog. Der Brief lautete: "Liebste Lady Bahron! Felix hat Ihnen alles mitgeteilt, wenn Sie biele Zeilen lesen. Wenn er sie liebt und gut mit ihr ist, in ich zufrieden. Ist er es nicht, so werde ich Rechen-feit nur ihm fandern. Sie liebt ihn mit der ganzen Macht Sait bon ihm forbern. Sie liebt ihn mit ber ganzen Macht bes schulblosen Herzens, und sie ist mir so teuer, daß mit Frenden mein Beben hingeben murbe, um ihr Rumer su erfparen. Bon Ihnen forbere ich nur eine Onabe. an Ihr Herz, und ich will mich reichlich belohnt sehen ben fleinen Dienft, welchen ich Ihnen erwiesen habe. Etets 3hr Willy."

Sie fant in bas Sofa gurud, gerbrudte ben Brief mit ber hand und brach in einen unaufhaltsamen Thranentom aus. Felix erhob sich ärgerlich.

da tann bas alles nicht verstehen!" rief er. "Bas fagt Belfon in feinem Brief?"

Bonton is, was Du zu wiffen brauchft!" entgegnete Laby ton, stols tos haupt erhebend. "Sast Du noch etwas in lagen, Felig, bevor ich mich antleibe?"

"Daß ich wünsche, Du begleitest mich morgen nach Stod-port und begrüßest Ottilie seierlich als meine Berlobte." Er stand hoch aufgerichtet vor ihr. "Jah werbe gehen," sagte sie kurz. "Sonst noch etwas?" "Daß Du es Jsabella mitteilst, ich will teine Scherze über dingelegenheit; es ist eine üble Gewohnheit des Fräulein Burvenich, die Leute beständig zu necken, und ich dulbe es in diesem Falle nicht. Sage es ihr gleich, da-wit es abgethan sei." mit es abgethan fei.

Mit muben Augen fuchte Laby Payron Miß Burvenich auf; fie fand fie in hochft eleganter Dinertoilette in ihrem Bimmer.

"Run, Mutter, was giebt es neues?"

"Es ist alles, wie Du gesagt hast, Jsabella."
Diese lachte leise. "Ich wußte es, ich empsand es im Innersten meiner prophetischen Seele. Wer ist sie, eines der Fräulein Stalling?"
"Ja!" erwiderte Lady Papron.
"Und Felix wird mithin Willys Schwager. Ganz wie

ich vorhergejagt."
"Rein, Jjabella . . es ift . . . " Doch Nabella iprang haftig empor. "Laby Bayron, fpre-

diejenige ift, welche Willy heiraten wollte. Laffen Sie mich nicht fo ichlecht von Felig benten." Doch Laby Bayron fand fein Bort ber Entgegnung,

und Biabella las in ihrem umflorten Blide die gange traurige Gefchichte. "Alfo boch! Es ift fcanblich, fchlecht, nieberträchtig von Felig! Der arme, gute Willy Ichwußte, bag Felig ichwach und unbeständig sei, ich hielt ihn aber nie für ehrlos. Was sie betrifft," fügte sie mit verächtlichem Lächeln hingu, "fo tann fie nie einen einzigen bon Willigs Gebanten wert gewefen fein."

"Ich erhielt einen Brief von Willy," fprach Laby Bay-ron. "Er bittet mich, Felig nach Stockport zu begleiten, um die Berlobung offiziell anzuerkennen."

"Gie geben natürlich ?" "Ich tann nicht anders. Und Du, Jabella, Du bebauerft bie Berhaltniffe nur um Billys willen, Dich felbft be-treffen fie nicht?"

treffen sie nicht?"

"Nicht im geringsten," entgegnete sie mit funkelnden Augen, "doch Willy liebte dieses Mädchen, und Willy, ich muß es sagen, Lady Bayron, obschon ich Sie damit verlete, Willy ist mehr wert, als zweihundert Ränner wie Felix. O, es ist eine Schande!"

Bei Tisch begegneten sich Jsabella und Felix; thre Begrüßung war eisig kalt, Felix hingegen in seinem ganzen Wesen so zwanglos und nachlässig wie immer. Seiner Wutter trauriges, bleiches Antlit wollte er nicht bemerten, Jsabellas zornige Blide übersah er.

Jsabellas zornige Blide übersah er.

Jsabellas prach von Willy, Felix babei sest anblidend.
"Wo war Willy? Wie geht es ihm? Wohingeht er? Wann kommt er zurüd?" Felix ertrug alles mit bewundernswertem Gleichmut, er lachte.
"Wie oft dieser Rame genannt wird. Ich weiß nichts

"Wie oft dieser Name genannt wird. Ich weiß nichts von Willas Planen, bin ich benn sein Wächter? Ihre Be-sorgnis ist zu viel Ehre für Herrn Pelson, meine schöne, junge Dame."

"Herzloser Ged," murmelte bas Fraulein sehr ver-nehmlich. "Ja, ich bebauere Ottilie Stalling." Am Abend kam Herr Thompson, ber Kunstler.

"Allo er tommt noch," bachte Felix mit schläfrigen Au-gen, seine Mutter und Thompson betrachtend, während ste Schach spielten "Ob dies wohl das Geheimnis jenes erhabenen Gleichmutes gegen mich sein mag, schone Jabella?" Am nächsten Tage reiste Lady Barron mit ihrem Sohne

ab. Fabella blidte ihnen lächelnb nach, eine muntere Weife fummenb.

In jenem gemittlichen Bemache, welches auf Schlof Payron als Atelier bes Runftlers hergerkhtet worden war, ftanb biefer felbft an bem Morgen, an welchem Lady Bay ron mit Belig nach Stodport gereift mar. Er ftanb mit verschräntten Urmen und ernftem Blide, sein Bert betrachtenb. Wie er so ba ftanb, groß und ftart, erfannte man mehr benn je ben alten Solbaten in ihm. 68,18

Danbarbeite-Unterricht

den weiblichen Sandarbeiten: Sandnaben, Riiden, Stopf ? Bafdegufdneiben und Bunthiden , Mafdinennaben ,

Johanne Grbbe, flautt, gehr, handarbeitalebrerin

Zahn-Atelier Paul Rehm.

Emsersiresse 2, Part. Sprechstunden von 9-5 dhr.

aldhäuschen. Aud im Winter täglich geöffnet.

Immobilienmarkt.

Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53,

pflehlt fich bei Un. und Berfan' bon Saufern, Billen, Bauplaten, Bermittlungen von Sypotheten u. f. m.

Gin Saus mit gutgebenbem Droguen. Colonial. Material- und Farbwaarengefchaft in befter Gefchafte-Lage, wegen Burud. giebung bed Befigere ju verlaufen burch

Jiehung des Besitzers zu verkaufen durch

3. & E. Firmenich, hellmundstr. 53.

3 wei sehr rentad. m. allem Comfort der Reuzeit ausgestattete

Etagenhäuser, odere Abelhaidstr., zu verkausen durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein sehr rentad. m. allem Comfort der Reuzeit ausgestattetes

Etagenhaus, südwestl. Stadttheil, unter der Tage zu verkausen durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein rentad. Haus m. gutgehendem Colonialwaaren- und Kohlengeschäft, ist wegen vorgerücken Alters des Besitzers zu verkausen durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Iwei rentad. Etagenhäuser, eins m. tl. Beinkelter, untet Kheindurch und Etagenhäuser der haufen, hellmundstr. 53.

Dreifrere rentad. Etagenhäuser m. Läden oder Bertstätten, im südl. Stadttheil, zu verk, zwei davon auch auf tl. häuser oder Bauplässe zu vertaussen durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein rentad. Etagenhäuser m. Läden oder Wertstätten, im südl. Stadttheil, zu verk, zwei davon auch auf tl. häuser oder Bauplässe zu vertaussen durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein rentadl. Hagenhäuser m. Läden oder Wertstätten, im südl. Stadttheil, zu verk, zwei davon auch auf tl. häuser oder Bauplässe zu vertaussen diesenkeller, im südl. Stadttheil, sowie eine größere Anzahl Geschäftes und Etagenhäuser in den verschaften durch

Gin rentabl. haus m. großem Beinfeller, im fubl. Stadttheil, sowie eine größere Anzahl Geschäfts- und Etagenhänfer in den verschiedenften Stadt- und Breislagen, zu verkaufen durch I. & C. Firmenich hellmundftr. 53.

Gine größere Anzahl Billen in den versch. Stadt u. Preislagen, sur er und zwei Familien und Bension passend, zu vertaufen durch I. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Begzugshalber in is einem febr schönen Aheinftädtchen ein prachtv. neues haus m. groß. Beinteller sammt Geschäft mit ausgedehnter Kundschaft, für 20,000 Mt. zu vertaufen. Das bestrende Beinlager kann mit übernommen werden. ift ied. nicht beftegenbe Beinlager tann mit übernommen werben, ift jeb. nicht Bedingung. Raberes burch

Gin hotel in Mainz, mit groß. Reflaurationslof aitaten, über 30 Fremdenzimmer, groß. Beinteller u. f. w., in sehr guter Lage, ift Familienverhaltnisse halber zu verkaufen burch 3. & C. Ftrmenich. Hellmunbftr. 53.

Das Immobilien=Geschäft von 3. Chr. Glückich, Reroftrage 2, Wiesbaden, empfichtt fich bei An- und Berlauf von Häufern, Billen, Bauplaben und Ber-miethung von Läden, Berrschaftswohnungen u. f. w.

Bwei arrondirte Bauplate an fertiger Strafe (im Beften) find fofort preiswerth gu verlaufen burch

Bauterrain im Bellrinthal, un & Strafen belegen, fofort gu

berfaufen durch
Bu berfaufen Dans mit Wirthichaft. Rab, burch
J. Chr. Glücklich.
Bu verlaufen ichone Bina mit gr. Bor- u. hintergarten, vorberes
Rerothal durch
Bu verlaufen oder zu bermiethen hochherrichaftl. Billa, vordere
Bartftraße, durch ricafil. Billa, borbere Barffrage, burch Billa Barffrage mit Stall für 4 Pferbe u.

Bu verlaufen Billa Dainerweg. Rab. 3. Chr. Gladlich.

Bu bertaufen ober zu berm. Billa mit gt. Garten, Stallung und Bubebor, bicht am Rurpart, burch 3. Chr. Glüdlich. Bubebor, bicht am Aurpart, burch 3. Chr. Glücflich. Bu bert, herrliche Befigung im Rheingau, gt. Bart, Beinberg, Obfitulturen. Raberes burch 3 Chr. Glücflich. Bu bert, bord. Rerothal Billa mit gr. Gatten febr preiswerth. 3. Chr. Glüdlich. Bu bert. Billen, Bierft. und Allwinenftrafe, febr preiswerth. Raberes burch
Bu vertaufen 3. Uebernahme p. 1. April 1900 gr. Billa, in w. hoch! Frembenpeni. betr, wird R. d. 3. Cor. Glücklich.
Bu bert, wegen Sterbefall hochberrichaftl. Billa mit Garten, Sonnenbergerftraße, burch Bu vert. Biebricherftraße fcone Billa mit 3. Chr. Glüdlich.

3. Chr. Glüdlich. Bu bert, in allerfeinfter Rurlage Billa, in welcher f. Frembenpenfion betrieben wirb, burch 3. Chr. Glüdlich. NB. Auch als Benfing geräumige Stagen-Billa billigft burch NB. Auch als Benfing gerignet. 3. Chr. Glücflich. Bu vert. fl. Billa, Parffrage, bito gr. Stagen-Billa. Rab. burch Bu bert. Rerobergftrage Billa mit Garten u. ebent. 3. Chr. Glüdlich. Bu bert. Baufer mit Stallung im Beftenb febr preiemerth burch 3. Chr. Glücklich. Bu verlaufen Sans für Frembenpenfion, Reubauerfir., dur

Bu vert. w. Sterbef. Connenbergerftr. Billa über 25 3., Barten, Stall., Lift, Centralheigung. Raberes burch 3. Chr. Glüdlich.

Joh. Ph. Kraft, Bimmermannstrafte 9,

Bertauf bon Banfern, Billen, Bauplanen und Borberungen, Dupotheten für Stadt und Umgegenb. Baumgrundfluce

an Alleeste, von 150 M. an per Kuthe, verschied, gute Gärtnereien mit Bohn- und Treibhäusern, auch Baumschule verbunden, von 24,000 M. an zu verkausen, lieine Anzahlung, durch die Agentur Joh. Bh. Araft, Zimmermannstraße 9, I. 10000 und 6000 Mt. auf II. dypothet auszuleihen. Käheres bei Joh. Bh. Arast, Zimmermannstraße 9, I. Gastwirthschaft am Rhein, mit Tanzsaal, Regelbahn, 600 Hetol. Bierverbrauch per Jahr, mit 6000 M. Anzahlung auf sofort m persausen. Käheres bei gu vertaufen. Daberes bei 30b. Bb. Rraft, Bimmermannftrage 9, I.

aus mit Schener, Stallung, 4 Morgen auschließende Neder und Wiesen, fließendes klares Quellwaffer, vorzüglich geeignet für Fischancht, Schnerzucht auch Waschanstalt, für den billigen Preis von 10000 Mart zu verlaufen bei Angahlung 3 bis 4000 Mart durch die Agentur

Rraft, Bimmermannftraße 9, L. Renes Edhaus mit Labengeschäft, febr rentabel im Bismard-Ring zu verlaufen. Roftenfreie Austunft bei

Joh Bh. Kraft, Zimmermannftrage 9, L. Renes Sans mit 3 Zimmer-Bohnungen, und Ruche, iconem Obfigarten in befter Stadtlage, für 35000 Mart bei 4000 Mart

Angablung ju vertaufen burch
Ioh. Bb. Araft, Bimmermannftrage 9, L.
Feineres Wein- und Bier-Reftaurant, großer Umfag, acht
Logirzimmer, große Rellereien (Edhaus) auf 1. April zu vermiethen ober gu bertaufen burch

Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftrage 9,

L. Neglein. Orantenstrage 3 Immobilien- und Supothefengeschäft. 389 Bertauf bon Saufern, Billen, Bauplagen u Forbernugen. Supotheten für Stadt und Sand.

Gine prachtvolle herrichaftliche Befitgung im Rheingau gu verfaufen burch 2. Reglein; Oranienftrage 3.

Hodyherrichaftliche Bentung auch vorzugliches Speculationsobject) in iconfter Lage am Rhein, unweit Wiesbaden, mit einem Erträgniß von 15,000 Mart, ift febr preiswerth zu verlaufen durch L. Nogloin, Oranien-

Henes hans (Brachtban) mit großem Beinteller, Sof n. Barten, im mittleren Rheingau gelegen und auch für Beinbanbler febr geeignet, preiswerth ju verlaufen. Rab.

burch 2. Reglein, Oranienstrafie 3. Heues haus mit 5-Bimmer-Bohnungen und moderner Gin-richtung, im füdlichen Stadttheil, preiswerth ju vertaufen. Raberes burch

2. Reglein, Oranienstraße 3, 1. Stod. Cangbare Speisewirthschaft mit Saus zu vertaufen. Bedingungen. Rab. burd 2. Reglein, Oranienftr. 3 2886

(Döhenlage)für 25,000 m. fofort gu berfanfen burch Stern's 3mmobilien-Mgentur Goldgaffe 6.

Roftenfreie Vermittlung

für Räufer bei Rochmeifung von Billen, Gefcaftshaufern, Bergmerten, Banbereien ac. burch Sterm's Immobilien-Mgentur, Golbgaffe 6.

Rentables

Maus

worin febr gut gebenbe Dengerei betrieben wirb, fofort ju verfaufen burch Ctern's 3mmobilien . Algentur, Golb. gaffe 6.

Rientables neues vans mit fleinem Gartchen mit 3-4000 Mf. Angahlung fofort gu berfanfen burch Sterm's Immobilen-Ligen-tur, Goldgaffe 6.

Goldgaffe Stern, Mgent für Supothefen

und Reftfaufgelber, Binangirungen.

Gin ichones Ctagenhaus,

Micolaiftrafte, welches eine Wohnung bon 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bedingungen gu bertaufen durch Wilhelm Schüssler, Jahuft-afte 36.

Billa, deftrifden Babn, ofor: ju verfaufen burch Ctern's Immobilien-Agentur,

Goldgaffe 6.

Billa mit 9 Bimmern u. Dbft- und Biergarten gang nabe bem Cur-Barf, unter gunftigen bem Cur-Bart, unter gunftigen Bebingungen zu vertaufen burch Wilhelm Schussler.

Villa

mit 9 Bimmern, Babe Curanlagen, mitprächtigem Obitgarten, ju berfaufen, auch jum 1. April 1899 3n vermiethen, burch 8720 Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

In befter Beichafte. lage ein fehr rent. Edhane, bas Wohnung und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding zu vert. burch

Ein Etagenhaus

mit 3 großen Bimmer-Bobnungen und Garten, nabe ber Rheinftrage, befonbers für Beamte geeignet, für 34,000 M. mit fleiner An-gablung gu vertaufen burch Wilhelm Ichüftler, Jahnftraße 36,

Villen

mit idonen Garten, Rerothal, Bierftabterftr. Buftab. Greitagftr., Maingerftr. gn berfaufen burch Wilhelm Schüssler, Jahnftrane 36.

Villa

mit 12 Bimmer, Connen-bergerftr, iconem Garten, Familienverhaltniffehalber fofort gum billigen Breife bon 54 000 Mart gu ber-faufen burch Wilh. Schüssler, Jahnftrafte 36.

Gemüse=Conserven,

als: Erbfen, ff., fein u. mittel. in 1=, 2. u. 3-4:Bfb. Dofen, Schuittbohnen in 1:, 2. und 3:Pfo :Dofen, fowie Bachebohnen, Echnitt. Bruch- u. Stangen-Spargel in nur prima Qualitot und richtigem Intalt, au erbem Mirabellen, Ririden, Birnen, Erb beeren, Pfirfiche, Reineclauden ze. empfiehlt gu ben billigften Preifen, bei Debrabnahme Rabatt. 899 Hoh. Eifert, Marftitrage 19a.

F. Lammert, Sattler, Grahenfir. 9.

Specialität:

anfertigung von Reise-Artikeln: 🛞 wie Reifekoffer, (Rohrplattenkoffer), Mufterkoffer, Damenhutkoffer etc. nach jeder gewünschten Ungabe bei billigfter Berechnung. Gleichzeitig beinge mein Lager in fammtlichen Sattlerwaaren in empfehlende Erinnerung.

Buschneide-Unterricht in Damen-Schneiderei

Ottilie Schmidt, Moribstrafic 1, 2. Gtage.

Einzig pramiirte Methode der Jehtzeit. Sichere und leichte Ze zur Erlernung der Damenschneiderei, in 4 ber neuesten Ichnie für Frauen und Tochter. Seit vielen Jahren am Plage not weislich mit Gefolg betrieben. Schillerinnen-Aufnahme tig 4. Für gutes Lernen wird garantirt.

Lumpen,

altes Gifen und Metalle lauft flets ju ben bodften Breifen Georg Jäger, Sirfcgraben 18. Telephon 651.

Muf Beftellung werben bie Wegenftanbe punftlich abgebelt

Inr garantirt la Qualitäten. 🖜

Rernfeife, weiß, per Pfd. 95, bei 5 Pfd. 24, bei 10 Pfb. 23 Bt Rernfeife, hellgelb, " " 24, " " 23, " " " 22 « Schmierfeife, weiß, " " 20, " " 19, " " 18 Rernfeife, bellgelb, Schmierfeife, gelb, "17, "16, "15, Soda, per Bfd. 4 Bf., 10 Pfd. 35 Bf., 100 Pfd. 28, 3, Borar, bei Abnahme von 2 Bfd. per Bfd. 28 Pf. Reisftärte, per Pfd. 28, 30 u. 35 Pf., bei Mehrabnahme billiger,

Adolf Haybach,

Wellriuftr. 22.

Telefon 764.

Sargmagazin

Geisbergftrafte 18. Empfehle mein Bager aller Arten Dolg. u. Detallfarge. Carl Ruppert, Gareinermeiln.

14 Bf. Hene große türk. Pflaumen bei 5 Bf.
40 "Amerit, Rimgapfel, feinfte Apfolichnigen 30, 35 n. 40 Pf.
30 "Gem. Dbft, Apritof., Feig., Rirfchen 2c. 40, 50 n. 60 Pt.

J. Schaab, Grabenftr. 3.

22Bf. Gemufenubeln, Maccaroni in allen Breislagen bis 70%f.

Bir empfehlen uns jum Bezug von Banholger nach Lifte geichnitten, Giche-Bohlen, Latten für Gartenganne Treppen und Fugbodenlager Bolger te.

Muf Bunfd dienen gerne jederzeit mit Offett. Wilh. und Jul. Schäfer, (Station Mudershaufen),

Solgichneiderei und Bimmergeichait.

Frische Gier!

wittelgrofie Gier per St. 5 Pf., 25 St. M. 1.10 hochprima schwere Gier " 6 Pf., 25 St. M. 1.46 " schwerste ital. Gier 7 Pf., 25 St. M. 1.70

Emil Zorn, 45 Friedrichftrage 45.

Pflaumen, getrodnete, von 15-40 Bf., la frangofifche 40-60 Pf., Apfelichnigen, neue, la Qual., 50Bf., jährige 40 %. Feinfte Dampfapfel per Bfo. 60 Bf., Aprifojen, Brunellen, Chelbirnen zc. empfel

Hoh. Eifert, Marftitrage 191

?? Wer liefert befferen gebr. Caffee?? M. 1.00 vorzügl Mischung, verlesen, fraftig, feinschm. M. 1.
0.60 bis 311 den fft. Sorren 70, 80, 1.20 bis M. 180,
0.32 Malgfaffee in Bad. mit Zug. Nechter Aneipp 38 F. 0.16 Malglaffee loje, Rorn- u. Feigenfaffer, Burfels. 269.

J. Schaab, Grabenftr. 3. Eigene Brennerei mit Patentbrenner, ftete frifd

Gft Gufrahmbutter per Bib. M. 1.08 bei 5 Bio.

Tit Tüffrahmbutter per Bib. M. 1.08 bei 5 Pib. M. Landbutter per Pib. M. 1.00 bei 5 Pib. 98 Bl.

Rornbrod, langer Laib, 35 Pf.

Zweischen Latwerge per Pib. 20 Pf., bei 5 Pfb. 18 Mibentrant per Pib. 15 Pf., bei 5 Pfb. 14 Pf.

gemischte Marmelade per Vib. 25 Pf., bei 5 Pfb. M. 1.35, bei 5 Pfb. M. Mibert Kafes in Rollen per Pfb. 75 Pf.

Alibert Kafes in Rollen per Pfb. 75 Pf.

Soinfen, sein, mith gesalgen, 57 Pf., in St. v.

Gerned Veef nur mager in Bidsen von 1 Pfb., 2 Pfb. M.

6 Pfb., engl. 2 Pfb. Dose M. 1.20, 5 Oolen a M. 1.16

im Ausschnitt per Bfb. 1 Mart empfiest

im Musichnitt per Bfo. 1 Mart empfiesit A. Nicolay,

Gete ber Rariftrafte 22 u. Abelheibfte. 51 Matulaturvavier

3905 ift au baben in ber Erpedition b. Blattes.